

Lloyd Fonds AG

Hauptversammlung

31. August 2020

Rede: Dipl.-Ing. Achim Plate, CEO



Rede und Präsentation Dipl.-Ing. Achim Plate, Chief Executive Officer

Redetext vorab veröffentlicht am 26. August 2020

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

ich begrüße Sie herzlich,

im Namen des Vorstands und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur diesjährigen, aufgrund der Covid-19-Pandemie erstmals virtuell stattfindenden Hauptversammlung der Lloyd Fonds AG, in deren neuen Räumlichkeiten am Hauptstandort Hamburg „An der Alster 42“.

Mein Vorstandskollege Herr Michael Schmidt, der Aufsichtsrat und ich hätten sich heute sehr gerne im persönlichen Dialog, den wir für sehr wichtig halten,

mit Ihnen ausgetauscht. Leider ist dies aufgrund der Covid-19-Pandemie nicht möglich.

Um dennoch ein hohes Maß an Transparenz zu gewährleisten, haben wir uns entschieden, meine heutige Rede und Präsentation bereits am 26. August zu veröffentlichen und Ihnen damit Gelegenheit zu geben, zumindest über Fragen an uns, die Entwicklung ihres Unternehmens zu begleiten. Die Rede ist deshalb umfangreicher als in den Vorjahren.

Seien Sie aber versichert, dass wir Sie, möglichst im Jahr 2021, wieder zu der gewohnten Präsenzveranstaltung einladen werden.

Lloyd Fonds AG Rede des Vorstandsvorsitzenden



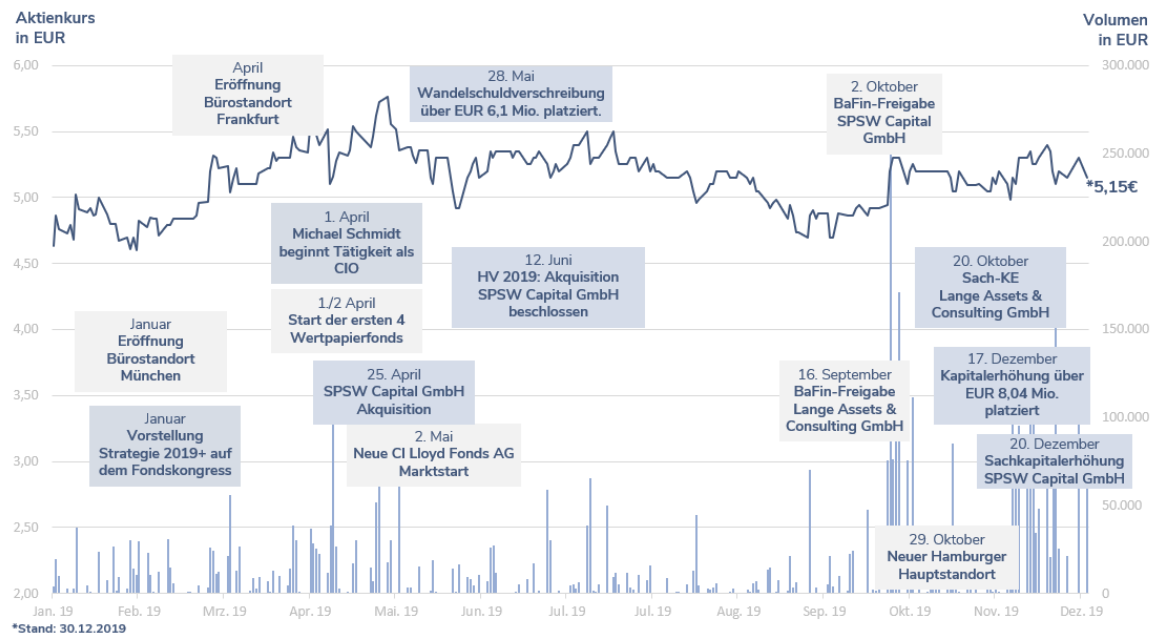
1	Jahresrückblick 2019
2	Halbjahresbericht 2020
3	Lloyd Fonds AG Strategie 2023/25
4	Beschlussgegenstände ordentliche Hauptversammlung 2020

Zunächst zum Ablauf meiner heutigen Rede: Ich werde Ihnen zuerst einen Überblick über die Entwicklungen der Lloyd Fonds AG im Jahr 2019 geben, sowohl mit Blick auf die Umsetzung der Strategie 2019+ als auch mit Blick auf die erzielten Ergebnisse.

Darauf aufbauend stelle ich Ihnen die Entwicklungen sowie das Ergebnis im ersten Halbjahr 2020 vor. Anschließend erläutere ich Ihnen unsere Strategie 2023/25. Zudem stelle ich Ihnen die heutigen Beschlussgegenstände der Hauptversammlung vor, um deren Zustimmung wir Sie bitten.

Lloyd Fonds AG: Jahresrückblick 2019

KONZERN: Triggerpunkte 2019



Wir beginnen mit dem Rückblick auf das Jahr 2019. Sie sehen den Aktienkursverlauf des Jahres 2019 in Verbindung mit den wesentlichen Unternehmensmeldungen.

Wesentliche Ereignisse waren:

- Im Mai 2019 startete der breite Vertrieb unserer ersten vier, im April aufgelegten Publikumsfonds.
- Ebenfalls im Mai 2019 platzierten wir eine Wandelschuldverschreibung mit einem Volumen von 6,1 Millionen Euro.
- Im Juni 2019 stimmten Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre auf der Hauptversammlung insbesondere dem weiteren Wachstumsschub durch die Akquisition der SPSW Capital GmbH mit einer Mehrheit von über 99 Prozent zu.
- Im Oktober 2019 bezogen wir unseren neuen Hauptstandort „An der Alster 42“ in Hamburg.

- Im November 2019 schlossen wir die Akquisition der Vermögensverwaltung Lange Assets & Consulting GmbH ab.
- Im Dezember 2019 führten wir eine Kapitalerhöhung durch Ausgabe von 1.500.000 neuen Aktien im Rahmen eines öffentlichen Bezugsangebots und einer darauffolgenden Privatplatzierung durch.
- Ebenfalls im Dezember 2019 schlossen wir die Akquisition der SPSW Capital GmbH mit der Eintragung in das Handelsregister ab.

Die beschriebenen Wachstumsschritte führten zu einer Erhöhung des Grundkapitals auf 13,265 Millionen Euro Ende des Jahres gegenüber 10,072 Millionen Euro zum Ende des Vorjahres.

Der Aktienkurs entwickelte sich auf 5,15 Euro zum Jahresende 2019 gegenüber einem Jahresschlusskurs Ende 2018 von 4,70 Euro, was einem Anstieg von 9,6 Prozent entspricht.

Lloyd Fonds AG: Jahresrückblick 2019

KONZERN: Entwicklung Lloyd Fonds Aktie 2017-2019



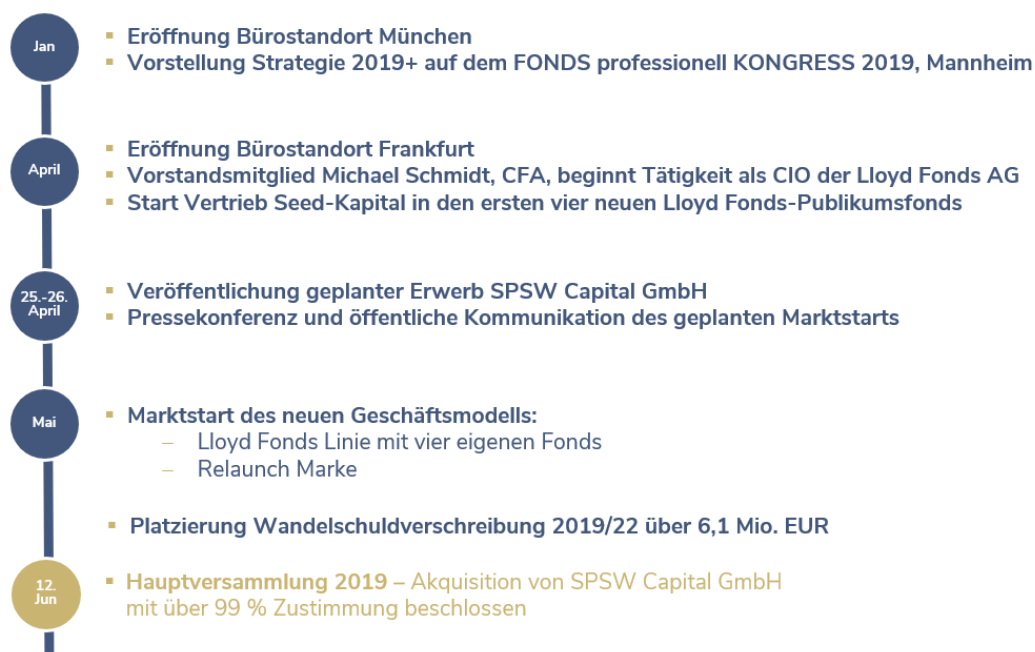
Die Marktkapitalisierung Ihres Unternehmens lag Ende 2019 bei 68,3 Millionen Euro und damit mehr als dreimal so hoch wie Ende des Jahres 2017 mit 21 Millionen Euro.

Meine Damen und Herren,

lassen Sie mich im Folgenden die für die Lloyd Fonds AG wichtigsten Meilensteine des Geschäftsjahres 2019 näher erläutern.

Insbesondere der Marktstart des neuen Geschäftsmodells und die Vorbereitung der beabsichtigten Akquisition der SPSW Capital GmbH standen im ersten Halbjahr 2019 in der Umsetzung der Strategie 2019+ im Fokus unserer Arbeit.

Lloyd Fonds AG: Jahresrückblick 2019 KONZERN: Umsetzung erstes Halbjahr 2019



Im Januar bzw. April 2019 eröffneten wir unsere weiteren Bürostandorte in München und Frankfurt.

Im Mai 2019 starteten wir den breiten Vertrieb der ersten vier Publikumsfonds unter dem Haftungsdach der Lange Assets & Consulting GmbH. Zur Auflage der Fonds investierten Seed-Investoren bereits ab Anfang April 2019 in die Sondervermögen.

Im Zuge der Neupositionierung passten wir zudem auch unser äußeres Erscheinungsbild an. Hierfür wurde gemeinsam mit einer Design-Agentur ein neues Corporate Design entwickelt.

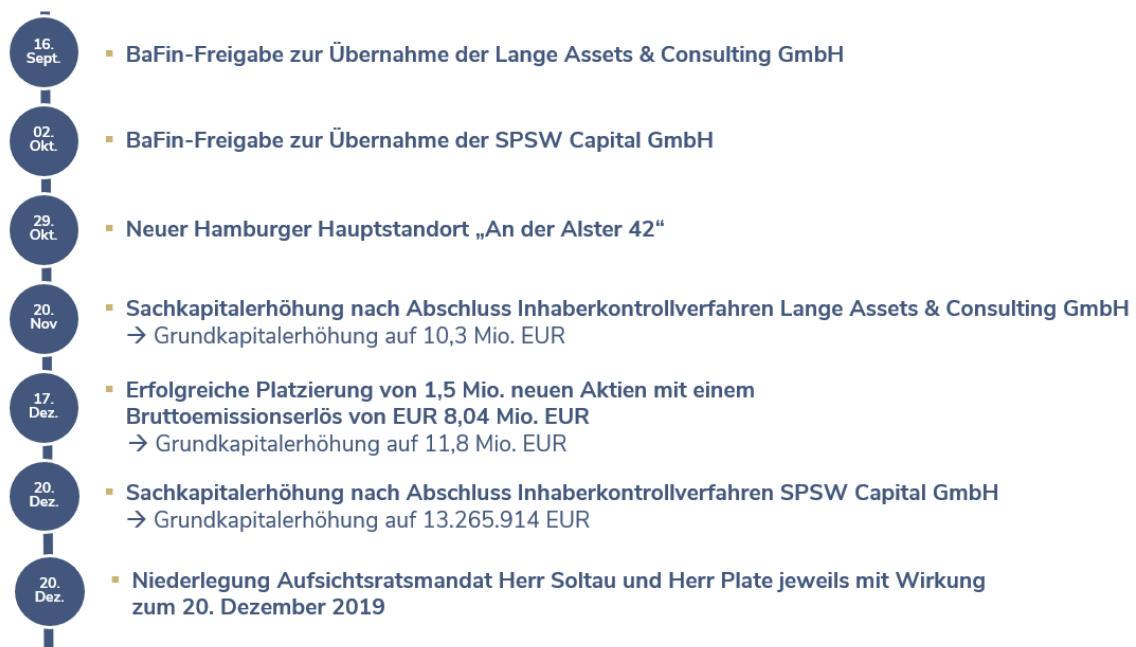
Weiterhin kündigten wir per Ad-Hoc-Mitteilung und Pressemitteilung am 25. April 2019 sowie bei einer Pressekonferenz den beabsichtigten Erwerb von 90 Prozent der Geschäftsanteile der SPSW Capital GmbH an.

Um Sie als Aktionärinnen und Aktionäre angemessen einzubeziehen, wurde nicht auf das vorhandene genehmigte Kapital der Lloyd Fonds AG zurückgegriffen, sondern die Umsetzung in der Hauptversammlung am 12. Juni 2019 zur Abstimmung gestellt. Dabei war eine Zustimmung vom mindestens 75 Prozent des vertretenen Grundkapitals der Gesellschaft erforderlich.

Nach der sehr hohen Zustimmung mit über 98 Prozent zu allen 12 Beschlussgegenständen stand die weitere Umsetzung der Akquisitionen der SPSW Capital GmbH sowie der Lange Assets & Consulting GmbH im Fokus unserer Arbeit des zweiten Halbjahres 2019.

Lloyd Fonds AG: Jahresrückblick 2019

KONZERN: Umsetzung zweites Halbjahr 2019



Für die Akquisition der SPSW Capital GmbH führten wir wie angekündigt eine gekreuzte „Bar- und Sachkapitalerhöhung“ in gleicher Höhe durch.

Dadurch gaben wir Ihnen die Möglichkeit, eine Verwässerung ihrer Beteiligungsquote am Unternehmen auszugleichen.

Die Kapitalerhöhung wurde im Rahmen eines öffentlichen Bezugsangebots und einer darauffolgenden Privatplatzierung durchgeführt. Dafür erstellten wir erstmals einen Wertpapierprospekt nach den Vorgaben der EU-Prospektverordnung 2017/1129 auf Grundlage der Quartalszahlen per 30. September 2019. Die Kapitalerhöhung war überzeichnet. Der Bruttoemissionserlös betrug 8,04 Millionen Euro.

Die anschließende Sachkapitalerhöhung erfolgte im Dezember 2019 unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre im Umfang von weiteren 1.500.000 neuen Aktien zu einem Ausgabebetrag von 6,00 Euro je Aktie. Einzig die Gesellschafter der SPSW Capital GmbH waren zur Zeichnung der neuen Aktien zugelassen. Das Grundkapital der Lloyd Fonds AG stieg durch die beiden Kapitalerhöhungen um jeweils 1.500.000 neue Aktien sowie durch die Ausgabe der neuen Aktien an die Gesellschafter der Lange Assets & Consulting GmbH von ursprünglich rund 10,1 Millionen Euro auf rund 13,3 Millionen Euro.

Wir schlossen danach die Akquisitionen der beiden Unternehmen im vierten Quartal 2019 mit der Eintragung in das Handelsregister ab.

Meine Damen und Herren,

nachdem ich Ihnen die wesentlichen Ereignisse des Jahres 2019 vorgestellt habe, lassen Sie mich die erfolgreiche Umsetzung der Strategie 2019+ kurz zusammenfassen.



Akquisitionen von etablierten Strukturen im Bereich Vermögensverwaltung und Asset Management

 Lange Assets & Consulting <small>MANAGING. FINANCIAL. OPPORTUNITIES.</small>	 SPSW Capital <small>ACTIVE. VALUE. DEVELOPMENT.</small>
<ul style="list-style-type: none">▪ Vermögensverwaltung mit Sitz in Hamburg▪ Assets under Management von rund 300 Mio. EUR (inkl. Fonds)▪ Erfahrenes Team für individuelle Vermögensverwaltung, Stiftungsberatung und ganzheitliches Vermögensreporting▪ Geldmarktnaher Fonds wird Bestandteil der LLOYD FONDS-Publikumsfonds	<ul style="list-style-type: none">▪ Asset Manager mit Sitz in Hamburg▪ Assets under Management von rund 670 Mio. EUR▪ Fondsmanager mit langjähriger Kapitalmarkterfahrung, Track Rekord und Auszeichnungen▪ 2 Mischfonds, 1 Spezialfonds zukünftig Teil der Lloyd Fonds-Publikumsfonds▪ 2020: Wechsel von Gesellschafter Achim Plate in den Vorstand der Lloyd Fonds AG (CEO)

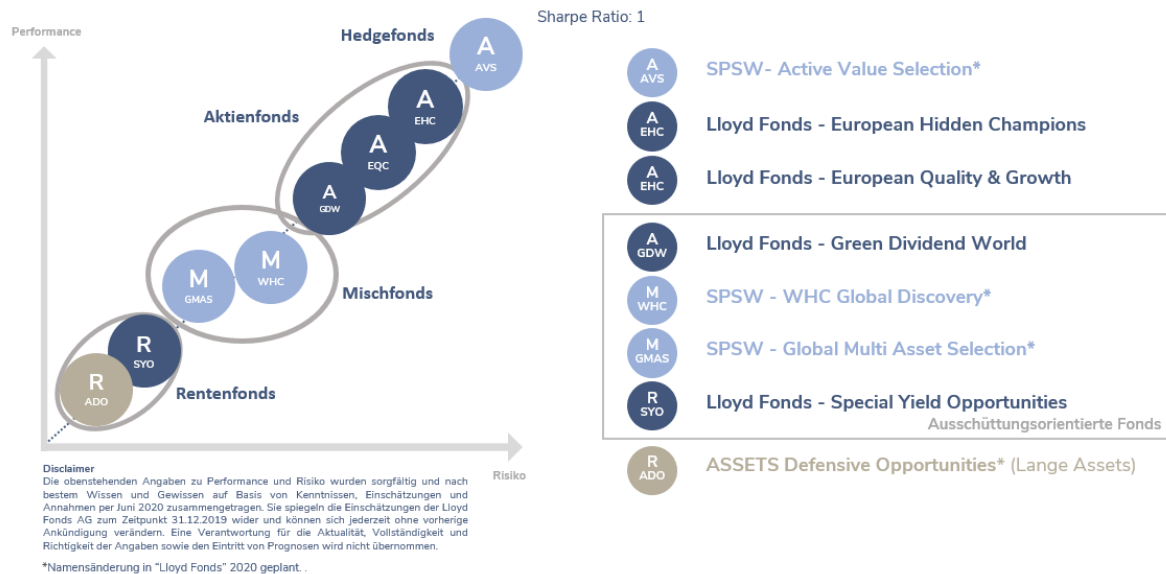
**Ausnutzung steuerlicher Verlustvorträge auf AG Ebene
Schnelleres Erreichen der „Kritischen Masse“ zur Erzielung von Skaleneffekten**

Mit Thomas Lange und dem Team der Lange Assets & Consulting GmbH trat ein erfahrener Vermögensverwalter an unsere Seite, der in der Branche einen erstklassigen Ruf genießt. Er erweitert unser Netzwerk und ermöglicht uns einen noch breiteren Zugang zu vermögenden privaten und institutionellen Kunden. Per 30. Dezember 2019 betreute die Lange Assets & Consulting GmbH in der Vermögensverwaltung sowie den gemangten Publikumsfonds ein gesamtes AuM-Volumen von rund 300 Millionen Euro.

Auch die SPSW Capital GmbH passt strategisch ideal zu uns. Wir haben mit den geschäftsführenden Gesellschaftern Robert Suckel, Henning Soltau, Markus Wedel sowie meiner Person, Fondsmanager und Unternehmerpersönlichkeiten mit einem erstklassigen Track Record und einer hervorragenden Reputation hinzugewonnen. Das von der SPSW Capital GmbH gemangte AuM-Volumen in den SPSW-Publikumsfonds betrug zum Jahresende 2019 über 670 Millionen Euro.

Lloyd Fonds AG: Jahresrückblick 2019

KONZERN: Aufbau einer Produktwelt im Segment LLOYD FONDS



Durch die Integration der beiden Unternehmen konnten wir unser Fondsangebot um vier weitere, ebenfalls aktiv gemanagte Fonds mit exzellentem Track-Record und profitablen Fondsvolumen erweitern.

Die Investmentansätze dieser Fonds decken sich passgenau mit unseren seit dem 1. April 2019 neu aufgelegten Publikumsfonds der Lloyd Fonds AG. Alle Fonds setzen auf einen aktiven, benchmark unabhängigen Investmentansatz. Auf Basis einer fundamentalen Einzeltitelanalyse entstehen stark fokussierte Portfolios. Damit können wir institutionellen Investoren und Privatanlegern eine attraktive, aufeinander aufbauende Fondspalette für jeweils unterschiedliche Rendite-/Risikoprofile anbieten.

Da die Produktpalette mit den SPSW-Fonds zwei langjährig im Markt befindliche Mischfonds beinhaltet, wurde der Vertrieb des am 2. April 2019 gestarteten Mischfonds Lloyd Fonds - Best of two Worlds im vierten Quartal 2019 eingestellt und das Sondervermögen am 13. November 2019 aufgelöst.

Bis zum 31. Dezember 2019 investierten Anleger in unsere seit April neu aufgelegten Fonds bereits über 75 Millionen Euro. Mit den Fonds der Lange Assets & Consulting GmbH und der SPSW Capital GmbH verwalteten wir zum

Jahresende 2019 ein Asset under Management Volumen von über 860 Millionen Euro in den Fonds der LF-Linie.

Lloyd Fonds AG: Jahresrückblick 2019 KONZERN: Aufbau drei neuer Geschäftsfelder



Lloyd Fonds AG VERMÖGEN. NEXT GENERATION.

31.08.2020

Hauptversammlung 2020 9

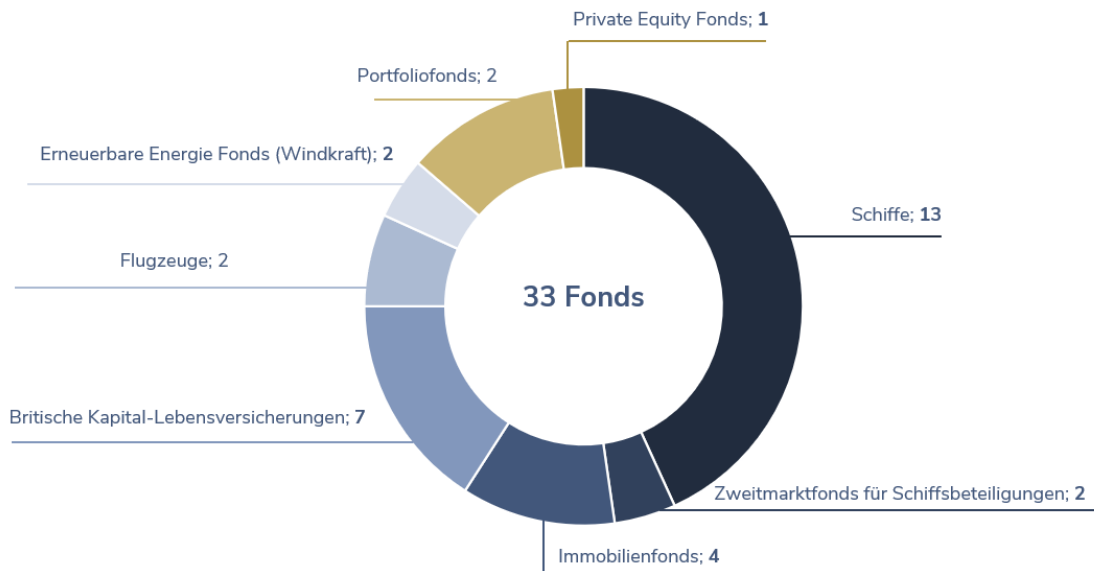
Mit dem Aufbau und der Umsetzung der drei Geschäftsfelder LF-Linie, LF-System und LF-Vermögen konnten wir damit in sehr kurzer Zeit die in der Hauptversammlung 2018 vorgestellte Strategie 2019+ zur Neupositionierung der Lloyd Fonds AG erfolgreich umsetzen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben seit Anfang 2018 mit einer tiefgreifenden Veränderung der Lloyd Fonds AG begonnen. Wir ersetzen das bisherige Geschäftsmodell, das langfristig nicht mehr tragfähig ist, sukzessive durch eine neue und zukunftsfähige Strategie, die Strategie 2019+. Dennoch leistet das Segment LLOYD FONDS REAL ASSETS, also die alte strategische Ausrichtung der Lloyd Fonds AG, nach wie vor noch nennenswerte Beiträge zum Unternehmensergebnis. Denn im Wesentlichen resultieren Umsatzerlöse und das Finanzergebnis im Jahr 2019, das ich Ihnen gleich erläutern werde, noch aus den alten Geschlossenen Fonds.

Lloyd Fonds AG: Jahresrückblick 2019

KONZERN: Aktive Fonds per 31.12.2019 im Bestandsgeschäft



Insgesamt 33 Fonds waren zum 31. Dezember 2019 im Geschäftssegment LLOYD FONDS REAL ASSETS noch aktiv. Von diesen Fondsgesellschaften bilden die Schiffsfonds mit noch 13 Fonds die wichtigste Gruppe, gefolgt von den Assetklassen Immobilien und Britische Kapitallebensversicherungen.

Das Bestandsgeschäft, das wir mit dem neuen Namen LLOYD FONDS REAL ASSETS als Geschäftssegment führen, hat, Stand heute, weiterhin noch eine spürbare Bedeutung für die Gewinn- und Verlustrechnung der Lloyd Fonds AG und führt zu kalkulierbaren, wenn auch abschmelzenden Erlösen. Nennenswerte Beiträge erwarten wir noch für die Jahre 2020 bis 2022, also über die nächsten drei Jahre.

Ich komme damit zur Ergebnisentwicklung des Jahres 2019.

Lloyd Fonds AG: Jahresrückblick 2019

KONZERN: Bilanzüberblick 2017 - 2019



	Bilanzüberblick (TEUR)	2019 FY	%	2018 FY	%	2017 FY	%
AKTIVA	Langfristige Vermögenswerte	83.676	79,8%	5.099	17,3%	5.134	19,4%
	Kurzfristige Vermögenswerte	21.162	20,2%	24.405	82,7%	21.328	80,6%
	- davon Zahlungsmittel*	9.152	8,7%	13.910	47,1%	10.083	38,1%
	SUMME VERMÖGENSWERTE	104.838	100%	29.504	100%	26.462	100%
PASSIVA	Eigenkapital	41.219	39,3%	20.786	70,4%	18.554	70,1%
	Langfristige Schulden	48.775	46,5%	1.608	5,5%	1.020	3,9%
	Kurzfristige Schulden	14.844	14,2%	7.110	24,1%	6.888	26,0%
	SUMME EIGENKAPITAL & SCHULDEN	104.838	100%	29.504	100%	26.462	100%

* und Zahlungsmitteläquivalente

Dazu zunächst einige grundsätzliche Anmerkungen:

Das Ergebnis ist maßgeblich auf das Geschäftssegment LLOYD FONDS REAL ASSETS zurückzuführen. Wesentlich dabei waren die Vermittlungs- und Strukturierungsleistungen aus den Verkäufen von insgesamt vier Immobilien in Köln, einer Hotelimmobilie in Hamburg, einer Hotelimmobilie auf Sylt sowie einer Büroimmobilie in Eindhoven an institutionelle Investoren.

Werfen wir nun einen detaillierteren Blick auf die Entwicklung der Vermögenslage der Lloyd Fonds AG.

Durch den Abschluss der Akquisition der SPSW Capital GmbH mit Datum vom 20. Dezember 2019 erfolgte die bilanzielle Erstkonsolidierung aus Wesentlichkeitsgründen zum 31. Dezember 2019. Die Bilanzsumme stieg daher von 29,5 Millionen Euro auf 104,8 Millionen Euro an. Insofern ist eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen nur bedingt gegeben.

Der Erwerb der Lange Assets & Consulting GmbH wurde im November 2019 vollzogen. Die Gesellschaft wird als assoziiertes Unternehmen im Konzernabschluss berücksichtigt, da trotz 90 %-igen Anteilsbesitzes die

Voraussetzungen einer Vollkonsolidierung aufgrund der gesellschaftsvertraglichen Regelungen nicht erfüllt sind.

Insgesamt ist mir wichtig festzustellen, dass die Lloyd Fonds AG über eine solide Liquiditäts- und Kapitalsituation verfügt.

So betragen zum 31. Dezember 2019 die kurzfristigen Vermögenswerte 21,2 Millionen Euro, wovon über 40 Prozent auf Zahlungsmittel oder Zahlungsmitteläquivalente entfallen.

Das Eigenkapital stieg 2019 von 20,8 Millionen Euro auf 41,2 Millionen Euro an. Dafür wesentlich waren die drei Kapitalerhöhungen im Rahmen der Akquisitionen der Lange Assets & Consulting GmbH sowie der SPSW Capital GmbH, außerdem die im Geschäftsjahr 2019 begebene Wandelschuldverschreibung sowie das Aktienoptionsprogramm für Mitarbeiter. Die Eigenkapitalquote betrug zum Stichtag 31. Dezember 2019 damit 39,3 Prozent gegenüber 70,5 Prozent zum Stichtag des Vorjahres.

Damit komme ich zur Gewinn- und Verlustrechnung im Einzelnen:

Lloyd Fonds AG: Jahresrückblick 2019 KONZERN: Gewinn- & Verlustrechnung 2017 - 2019



GuV (TEUR)	2019	%	2018	%	2017	%
Umsatzerlöse	8.223	100%	7.918	100%	7.458	100%
Materialaufwand	-426	-5,2%	-523	-6,6%	-484	-6,5%
Personalaufwand	-8.732	-106,2%	-4.364	-55,1%	-4.769	-63,9%
Abschreibungen und Wertminderungen	-1.258	-15,3%	-112	-1,4%	-479	-6,4%
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-9.603	-116,8%	-5.247	-66,2%	-3.347	-44,8%
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	858	10,4%	528	6,7%	2.133	28,6%
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit	-10.938	-133,0%	-1.782	-22,5%	512	6,8%
Finanzergebnis	5.864	71,3%	796	10,0%	690	9,2%
Ergebnis vor Steuern	-5.074	-61,7%	-986	-12,5%	1.202	16,1%
Ertragssteuern	4.981	60,6%	-548	-6,9%	158	2,1%
Konzernjahresergebnis	-93	-1,1%	-1.534	-19,4%	1.360	18,2%

Ausnutzung positiver Steuereffekte

Die Summe aus Umsatzerlösen und Finanzergebnis stieg deutlich von 8,7 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2018 auf 14,1 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2019 an.

Der leichte Anstieg der Umsatzerlöse auf 8,2 Millionen Euro resultiert aus den Vermittlungsvergütungen der Immobilienverkäufe.

Die Aufwendungen für Personal sind gegenüber dem Vorjahr auf 8,7 Millionen Euro gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf die gestiegene durchschnittliche Mitarbeiterzahl von 32 im Vorjahr auf 54 im Geschäftsjahr 2019 zurückzuführen.

Die Abschreibungen und Wertminderungen sind aufgrund von Zugängen zu den Sachanlagen gestiegen. Des Weiteren sind unter den Abschreibungen auf Sachanlagen erstmalig die Abschreibungen der Nutzungsrechte aus der Erstanwendung des IFRS 16 enthalten.

Das sonstige betriebliche Ergebnis belief sich auf minus 9,6 Millionen Euro und ist wesentlich auf die gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen zurückzuführen. Insbesondere einmalige Rechts- und Beratungskosten im Rahmen der Akquisitionen und der Erstellung des Wertpapierprospektes sowie Aufwendungen für den weiteren Aufbau der Digital Asset Plattform 4.0 sind hier zu nennen.

Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen lag bei 858 Tausend Euro und besteht im Wesentlichen aus vereinnahmten Beteiligungserträgen.

Das Ergebnis vor Steuern von minus 5,1 Millionen Euro gegenüber minus 1 Million Euro zum Vorjahr führt unter Berücksichtigung der Ertragssteuern aus der Aktivierung von Verlustvorträgen zu einem Konzernjahresergebnis von minus 93 Tausend Euro gegenüber minus 1,5 Millionen Euro zum Vorjahr. Damit konnten wir die im Halbjahresbericht 2019 abgegebene Prognose erfüllen.

Abschließend zum Ergebnis 2019 stellt sich die Entwicklung des Cashflows zum Stichtag wie folgt dar:

Lloyd Fonds AG: Jahresrückblick 2019

KONZERN: Cashflow 2017 - 2019



Cashflow (TEUR)	2019	2018	2017
Konzernjahresergebnis vor Ergebnis*	-11.782	-2.263	-2.257
Abschreibungen & Wertminderungen auf langfristigen Vermögenswerten	1.258	112	479
Sonstige zahlungsunwirksame Geschäftsvorfälle	170	927	1.058
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen & Leistungen**	829	-2.196	552
Veränderung der Verbindl. aus Lieferungen & Leistungen***	2.974	2.367	-984
Erhaltene Dividenden & Ausschüttungen	7.425	722	2.883
Erhaltene Ertragssteuererstattungen	1	283	227
Gezahlte Ertragsteuern	-43	-118	-130
Sonstiges	588	-1.078	-336
Nettomittelab-/zufluss aus der laufend. Geschäftstätigkeit	1.420	-1.244	1.492
Nettomittelab-/zufluss aus der Investitionstätigkeit	-56.200	2.834	-3.183
Einzahlungen aus der Ausgabe neuer Aktien	18.040	3.846	-
Einzahlungen aus der Ausgabe der Wandelschuldverschreibung****	6.100	-	-
Kaufpreisverbindlichkeiten SPSW / Lange	25.627	-	-
Tilgung von Finanzschulden	-1.527	-1.575	-30
Sonstiges	-1.585	-34	140
Nettomittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	46.655	2.237	110
Nettomittelab-/zunahme an Zahlungsmitteln*****	-8.125	3.827	-1.581
Zahlungsmittel & Zahlungsmitteläquivalente am 1. Jan.	13.888	10.061	11.642
Veränderung des Konsolidierungskreises	3.368	-	-
Zahlungsmittel & Zahlungsmitteläquivalente am 31. Dez.	9.131	13.888	10.061

*aus Beteiligungen, Zinsen und Ertragssteuern **und sonstiger Forderungen ***und sonstiger Verbindlichkeiten ****EK-/FK-Anteil ***** und Zahlungsmitteläquivalenten

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt 1,4 Millionen Euro und hat sich gegenüber dem Vorjahreswert von minus 1,2 Millionen Euro deutlich verbessert.

Positiv wirken sich dabei insbesondere die erhaltenen Ausschüttungen und Dividenden in Höhe von 7,4 Millionen Euro aus. Diese sind überwiegend auf die Beteiligungserträge aus Schlussauskehrungen von Immobilienfonds in Hamburg, auf Sylt, in Köln und in Eindhoven, deren Objekte mit Ausnahme der Immobilie in Köln bereits im Vorjahr veräußert wurden, zurückzuführen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von minus 56,2 Millionen Euro ist insbesondere durch die Akquisitionen der SPSW Capital GmbH und der Lange Assets & Consulting GmbH geprägt.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 46,7 Millionen Euro ist insbesondere auf die drei Kapitalerhöhungen im Zusammenhang mit dem Erwerb der SPSW Capital GmbH und der Lange Assets & Consulting GmbH und den damit verbundenen Kaufpreisverbindlichkeiten sowie der Ausgabe der Wandelschuldverschreibung in Höhe von 6,1 Millionen Euro zurückzuführen.

Somit ergibt sich ein Bestand an Zahlungsmitteln beziehungsweise Zahlungsmitteläquivalenten zum Stichtag 31. Dezember 2019 in Höhe von 9,1 Millionen Euro gegenüber 13,9 Millionen Euro zum Vorjahr.

Lloyd Fonds AG

Rede des Vorstandsvorsitzenden



1	Jahresrückblick 2019
2	Halbjahresbericht 2020
3	Lloyd Fonds AG Strategie 2023/25
4	Beschlussgegenstände ordentliche Hauptversammlung 2020

Meine Damen und Herren,

lassen Sie mich nun die wesentlichen Ereignisse sowie das Ergebnis des ersten Halbjahres 2020 erläutern.

Lloyd Fonds AG: Halbjahresbericht 2020

KONZERN: 1. Halbjahr 2020 Umsetzung



Im Januar 2020 schlossen wir eine strategische Partnerschaft mit der Umweltstiftung WWF Deutschland. Hauptziel unserer Partnerschaft ist es, Umwelt- und Ressourcenschutz mittels nachhaltiger Investments zu fördern.

Im Zuge der Integration der SPSW Capital GmbH in den Lloyd Fonds-Konzern hatten Herr Soltau und ich unsere Mandate als Aufsichtsrat Ende 2019 niedergelegt und ich übernahm im Vorstand die Position als Chief Executive Officer zum 1. Januar 2020.

Der Aufsichtsrat besteht laut Satzung aus fünf Mitgliedern. Daher hat das zuständige Registergericht unseren Antrag folgend die Herren Peter Zahn und Jörg Ohlsen zu neuen Mitgliedern des Aufsichtsrats, zunächst bis zum Ablauf der heutigen ordentlichen Hauptversammlung 2020, bestellt.

Im März 2020 verkauften wir einen weiteren Immobilienfonds, ein Büroobjekt in Utrecht, an einen französischen institutionellen Investor.

Für unser FinTech LAIC gründeten wir bereits im Jahr 2019 die LAIC Vermögensverwaltung GmbH. Die BaFin erteilte uns am 16. März 2020 die erforderliche Erlaubnis gemäß § 32 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 Satz 2 KWG, die

Anlagevermittlung, Anlageberatung, Abschlussvermittlung und die Finanzportfolioverwaltung zu erbringen.

Darauf aufbauend starteten wir unser FinTech LAIC am 1. April 2020 zunächst mit digital gesteuerten Individualdepots, in die vermögende Privatanleger und institutionelle Investoren nach ihren Präferenzen für Mindestanlagebeträge ab 100.000 Euro investieren können.

Mit Wirkung zum 15. April 2020 verständigten wir uns mit Herrn Pinter auf eine Aufhebung seines Vorstandsmandats. Seine Aufgaben als Chief Financial Officer habe ich ab diesem Zeitpunkt übernommen. Herr Pinter hatte nicht nur Anteil an der Formulierung unserer Strategie 2019+, sondern auch an der erfolgreichen Umsetzung. Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter danke ich Klaus Pinter für die geleistete Arbeit und wünsche ihm alles Gute für die Zukunft.

Lloyd Fonds AG: Halbjahresbericht 2020 KONZERN: 1. Halbjahr 2020 Umsetzung



Am 29. Mai 2020 erweiterten wir das Produktangebot bei LAIC mit der Neuauflage von fünf digital gesteuerten Mischfonds. Die LAIC-Fonds bieten eine breit gestreute Anlagelösung mit vordefinierten Bedingungen in festgelegten Risikoklassen. Ich werde Ihnen im Rahmen der Erläuterung unserer Strategie 2023/25 ausführlich die strategische Ausrichtung im Geschäftsfeld LAIC darlegen.

Am 29. Juni informierten wir per Pressemitteilung über unsere abgeschlossene Strategieentwicklung 2023/25 und die Entwicklung des Asset under Management Volumens im ersten Halbjahr 2020.

Am 15. Juli 2020 platzierten wir zudem unsere Wandelschuldverschreibung 2020/24 mit einem Nennbetrag von 5 Millionen Euro erfolgreich am Kapitalmarkt. Diese verfügt über eine vierjährige Laufzeit ab dem 17. Juli 2020 und wird mit einem halbjährlich, nachträglich zahlbaren, fixen Kupon von 5,50 Prozent per annum verzinst. Der anfängliche Wandlungspreis wurde auf 5 Euro festgelegt, wobei dieser Betrag nach Maßgabe der Emissionsbedingungen bei bestimmten Maßnahmen angepasst werden kann. Die Emission stieß insbesondere bei neuen Investoren auf positive Resonanz. Die geplanten Mittel aus dem Emissionserlös der Wandelschuldverschreibung 2020/24 sollen uns zusätzliche Flexibilität für die Umsetzung unserer Wachstumsstrategie 2023/25, insbesondere bei der weiteren Positionierung unseres FinTechs LAIC, geben.

Meine Damen und Herren,

lassen Sie mich noch kurz die bisherigen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf unser Unternehmen erläutern.

Mein Vorstandskollege Herr Michael Schmidt, ich und der Aufsichtsrat haben im ersten Halbjahr 2020 kontinuierlich die Entwicklungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie beobachtet. Dabei wurden die Vorgaben der Behörden und Empfehlungen der Wissenschaftler zum Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartner sehr ernst genommen und beachtet.

So haben wir einen Maßnahmenplan entwickelt und umgesetzt, der die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem reibungslosen Arbeitsablauf befähigte. Dies war unter anderem dadurch möglich, dass wir im Laufe der letzten zwei Jahre alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit mobilen Endgeräten ausgestattet haben, die ein dezentrales Arbeiten möglich machen. So konnten wir die Erreichbarkeit und Handlungsfähigkeit jederzeit sicherstellen.

Im Vertrieb konnten wir die Arbeit während der Covid-19-Pandemie beispielsweise durch regelmäßige Web-Konferenzen stark ausweiten und unsere Partner und Kunden sehr transparent über die Entwicklung in den Fonds informieren.

Mittlerweile haben wir unter Beachtung der behördlichen Anweisungen weitestgehend den Normalbetrieb wieder aufgenommen. Stand 26. August 2020 hatten wir bisher keine mit dem Covid-19-Virus infizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verzeichnen.

Ich komme damit kurz zur bisherigen Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr 2020 und den wichtigsten Kennzahlen.

Lloyd Fonds AG: Halbjahresbericht 2020 KONZERN: Zahlen H1 2020 – 2019



Konzernzahlen in TEUR	2020	2019
Umsatzerlöse	6.150	3.748
Finanzergebnis	-1.915	5.284
EBITDA	-2.364	726
Konzernperiodenergebnis	-3.770	924
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.008	11.808
Bilanzsumme	95.083	39.027
Eigenkapital	37.508	22.314
Eigenkapitalquote in %	39,4	39,3
Mitarbeiterzahl*	64	53
AuM LLOYD FONDS LIQUID ASSETS in Mrd. €* [†]	1,1	0,1

* Durchschnittlich. Ohne Lange Assets & Consulting GmbH. ** Assets under Management.

Dazu zunächst einige grundlegende Anmerkungen. Wir haben im Halbjahresbericht, den wir am 26. August veröffentlichen werden, erstmals die Geschäftsfelder LLOYD FONDS, LLOYD VERMÖGEN und LAIC im Geschäftssegment LLOYD FONDS LIQUID ASSETS zusammengefasst. Das Geschäftssegment LLOYD FONDS REAL ASSETS beinhaltet die Geschäftsfelder Immobilien, Schifffahrt sowie Sonstige Assets. Das Geschäftssegment LLOYD FONDS GROUP beinhaltet die allgemeinen sonstigen Aufwendungen des Lloyd Fonds-Konzerns. Durch diese neue Segmentberichterstattung möchten wir die Transparenz zur Entwicklung unserer neuen Geschäftsfelder erhöhen.

Maßgeblich für die Entwicklung der Ergebnislage sind die Umsätze im 1. Halbjahr 2020, die insgesamt um 2,4 Millionen Euro auf 6,2 Millionen Euro angestiegen sind. Dies ist im Wesentlichen auf die erstmalige Einbeziehung der Gewinn- und Verlustrechnung der SPSW Capital GmbH in den Konzern zurückzuführen. Das Finanzergebnis ist von 5,3 Millionen Euro im Vorjahr auf minus 1,9 Millionen

Euro bedingt durch die im Geschäftsjahr 2019 erfolgten finalen Auszahlungen der Immobilienfonds Hamburg, Sylt, Köln und Eindhoven sowie einem negativen Zinsergebnis zurückgegangen. Unter Hinzurechnung der Ertragssteuern bedingt durch die Aktivierung latenter Steuern in Höhe von 2,6 Millionen Euro ergibt sich ein Konzernperiodenergebnis von minus 3,7 Millionen Euro. Dem Konzernperiodenergebnis werden nicht beherrschende Anteile in Höhe von 154 Tausend Euro hinzugerechnet, sodass sich das Konzernperiodenergebnis nach Zurechnung der Minderheiten auf minus 3,9 Millionen Euro beläuft.

Das EBITDA unter Berücksichtigung der Beteiligungsergebnisse beträgt minus 2,4 Millionen Euro nach 0,7 Millionen Euro zum Vorjahreshalbjahr.

Zum ersten Halbjahr verfügt die Lloyd Fonds AG bei einer Bilanzsumme von 95,1 Millionen Euro über ein Eigenkapital von 37,5 Millionen Euro und damit über eine unveränderte Eigenkapitalquote von 39,4 Prozent gegenüber 39,3 Prozent zum Jahresende 2019.

Die Zahlungsmittel betragen 5 Millionen Euro gegenüber 11,4 Millionen Euro zum Halbjahr 2019. Dabei ist zu berücksichtigen, dass im ersten Halbjahr 2020 Zahlungen zur Tilgung der Kaufpreisrate der SPSW Capital GmbH in Höhe von rund 4,7 Millionen Euro sowie Zahlungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von rund 2 Millionen Euro abgeflossen sind.

Der operative Cash-Flow in Höhe von minus 451 Tausend Euro war damit nahezu ausgeglichen.

Zur Umsetzung unserer Strategie haben wir zudem die Anzahl unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter erhöht. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stieg die durchschnittliche Anzahl von 53 auf 64 an, ohne Berücksichtigung der mittlerweile 9 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Vermögensverwaltung.

Zum Abschluss noch ein Blick auf die wichtigste Kennzahl im neuen Kerngeschäft der Lloyd Fonds AG, die Assets under Management. Diese stiegen im ersten Halbjahr 2020 um knapp 5 Prozent gegenüber dem 31. Dezember 2019 auf das neue Rekordhoch von rund 1,1 Milliarden Euro. Die Gründe für diese Entwicklung und unsere Asset under Management Prognose für dieses Jahr werde ich Ihnen nachher noch ausführlich erläutern.

Unter dem Strich sind wir durch das Erreichen von 1,1 Milliarden Assets under Management, einem EBITDA von minus 2,4 Millionen Euro und einem nahezu ausgeglichenen operativen Cashflow in diesem ersten Halbjahr unter dem Einfluss der Covid-19-Pandemie durchaus zufrieden.

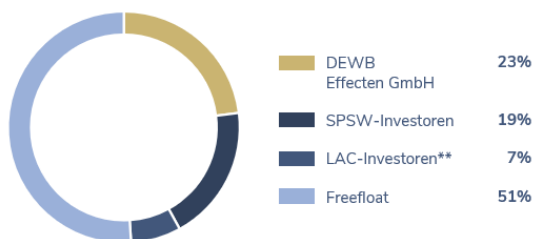
Abschließend zum Halbjahresbericht 2020 noch ein Blick auf unsere Aktie:

Lloyd Fonds AG: Halbjahresbericht 2020

KONZERN: Finanzen - Aktie



Aktionärsstruktur*



- ca. Angaben. Aktionäre von Unternehmen, deren Aktien im Scale-Segment (Open Market) der Frankfurter Wertpapierbörse notieren, unterliegen nicht der Stimmrechtsmitteilung nach WpHG. Die Darstellung der Aktionärsstruktur erfolgt daher nach bestem Kenntnis der Gesellschaft und vollständig ohne Gewähr für die Richtigkeit und Aktualität. Stand: Juni 2020.
- ** Lange Assets & Consulting GmbH.

Aktienstammdaten

- WKN A12UP2, ISIN DE000A12UP29, Reuters L10Gk.DE
- Erster Handelstag: 28.10.2005
- Börsenplatz: Frankfurt (Scale), Xetra, Freiverkehr in Berlin, Düsseldorf, Hamburg, München, Stuttgart und Tradegate
- Grundkapital: 13.265.914,00 EUR

Marktkapitalisierung

- 31.07.2020: 63,8 Mio. EUR
- 31.12.2019: 68,3 Mio. EUR
- 31.12.2018: 47,3 Mio. EUR
- 31.12.2017: 21,0 Mio. EUR

Research

- Hauck & Aufhäuser – PT 8,70 EUR
- MAINFIRST – PT 5,40 EUR
- SMC Research – PT 6,30 EUR
- M.M. Warburg & CO – PT 7,00 EUR
- Edison (Scale-Notierung der Aktie)

Wandelschuldverschreibung 19/22

- Platzierung von 6,1 Mio. EUR im Mai 2019
- Privatplatzierung bei Investoren in Deutschland/Luxemburg
- Endfälligkeit: 3. Juni 2022
- Halbjährlich zahlbarer fixer Kupon, 3,75 % p.a.

Wandelschuldverschreibung 20/24

- Platzierung von 5,0 Mio. EUR im Juli 2020
- Privatplatzierung bei europäischen Investoren
- Endfälligkeit: 17. Juli 2024
- Halbjährlich zahlbarer fixer Kupon, 5,5 % p.a.

Die sehr volatile Marktentwicklung im 1. Halbjahr 2020 insbesondere ab Mitte Februar aufgrund der Covid-19-Pandemie und einer dann einsetzenden Erholung spiegelte sich auch im Kursverlauf der Lloyd Fonds-Aktie wider. Am 2. Januar 2020 startete der Aktienkurs der Lloyd Fonds AG bei 5,25 Euro. Nach einem Zwischentief im März stabilisierte sich der Kurs wieder, zum 31. Juli 2020 lag der Schlusskurs der Lloyd Fonds AG im Xetra-Handel bei 4,80 Euro. Die Marktkapitalisierung betrug zu diesem Zeitpunkt rund 64 Mio. Euro.

Wir haben insbesondere unsere Investorenkommunikation erhöht. Die Anzahl der Researchunternehmen, die unser Unternehmen analysieren, hat sich auf fünf Researchhäuser ausgeweitet.



1	Jahresrückblick 2019
2	Halbjahresbericht 2020
3	Lloyd Fonds AG Strategie 2023/25
4	Beschlussgegenstände ordentliche Hauptversammlung 2020

Meine Damen und Herren,

Damit komme ich zur Vorstellung unserer Strategie 2023/25. Nach intensiver Bearbeitung im ersten Quartal 2020 und umfangreicher Erörterung im Aufsichtsrat hat dieser der Umsetzung am 30. März 2020 zugestimmt.

Bitte lassen Sie uns dafür zunächst einen Blick zurück auf die Strategie 2019+ werfen, die wir Ihnen in den Hauptversammlungen 2018 und 2019 erläutert hatten.

Lloyd Fonds AG: Strategie 2023/25

KONZERN: Umsetzung des HV Beschlusses 2018 zur Strategie 2019+



Im März 2018 begannen wir nach dem Einstieg der neuen strategischen Investoren mit der Neupositionierung der Lloyd Fonds AG. Dies folgte der Analyse, dass das bisherige Geschäftsmodell als Anbieter von Geschlossenen Fonds aufgrund der gravierenden Marktveränderungen keine Zukunftsaussichten mehr hatte. Die beiden damaligen Vorstände, Herr Pinter und Herr Sturtzkopf, erläuterten Ihnen auf unserer Hauptversammlung am 16. August 2018 das Ziel der Strategie 2019+, die Lloyd Fonds AG in den nächsten drei bis fünf Jahren als führenden börsennotierten, bankenunabhängigen Vermögensverwalter zu positionieren. Hierfür bauten wir die drei Geschäftsfelder LLOYD FONDS LINIE, LLOYD FONDS SYSTEM und LLOYD FONDS VERMÖGEN auf. Unter dem damaligen Tagesordnungspunkt 8, der Erweiterung des Unternehmenszwecks zur Umsetzung der Strategie 2019+, stimmten Sie der Neupositionierung der Lloyd Fonds AG breit zu. Auf Basis dieses Beschlusses haben wir die nächsten eineinhalb Jahre bis Ende Dezember 2019 an der Umsetzung dieser Strategie gearbeitet. Letztendlich konnten wir Ende des Jahres 2019 mit dem Abschluss der Akquisitionen der Lange Assets & Consulting GmbH und der SPSW Capital GmbH, auch unsere ersten beiden Akquisitionen erfolgreich in den Konzern integrieren. Ich denke, man kann durchaus sagen, dass die Lloyd Fonds AG mit dem Jahr 2019 geliefert hat, was sie seit 2018

angekündigt hatte. Die Strategie 2019+ wurde damit mit dem Aufbau der drei neuen Geschäftssegmente zum Ende des Jahres 2019 erfolgreich umgesetzt.

Lloyd Fonds AG: Strategie 2023/25 KONZERN: Neue Aspekte der Strategie 2023/25



<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lloyd Fonds AG <ul style="list-style-type: none"> – Abschluss der Positionierung der Konzern Marke – Transparenz und Steigerung der Kommunikation am Kapitalmarkt – Innovator bei der Umsetzung der drei Megatrends im Asset Management – Umsetzung hybrider Vertriebswege und Aufbau breiter Vertriebspartnerschaften ▪ LLOYD FONDS <ul style="list-style-type: none"> – Fokussierung der Fonds auf Alpha-Strategien und Nachhaltigkeit – Meinungsführer bei Nachhaltigkeit im Asset Management durch Kooperation mit dem WWF – Optimierung der menschlichen Anlageentscheidung und digitaler Datenanalyse 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ LLOYD VERMÖGEN <ul style="list-style-type: none"> – Aktive Rolle in der Konsolidierungsphase der unabhängigen Vermögensverwalter in Deutschland durch Akquisitionen – Ausbau der diskretionären Vermögensverwaltung durch digitale Vermögensverwaltungs-Lösungen – Optimierung der Beratungsleistung durch Daten-integration- und -analyse ▪ LAIC <ul style="list-style-type: none"> – FinTech als Zweitmarke des Konzerns positionieren – Nutzung der digitalen Kompetenz und Innovationskraft in allen Konzernangeboten – Nutzerzentrierung der Produkte für Privatkunden und institutionelle Investoren – Internationalisierung in Europa als Wachstumstreiber ab 2022
---	---

Die Strategie 2023/25 ist eine konsequente Weiterentwicklung der bisherigen strategischen Elemente, der umgesetzten Strategie 2019+. Aus diesem Grund ist eine erneute Zustimmung von Ihnen heute nicht notwendig.

Zunächst war es uns wichtig, die Positionierung der Marke auf der Ebene des Lloyd Fonds Konzerns abzuschließen und diese mit allen drei Geschäftsfeldern in den Markt zu bringen. Zudem werden wir die Kapitalmarktkommunikation weiter hochfahren und darüber hinaus die Transparenz in der Berichterstattung erhöhen.

Insbesondere unsere Digital Asset Plattform 4.0 soll uns als Innovator im Bereich der drei Megatrends im Asset Management, Digitalisierung, Nutzerzentrierung und Nachhaltigkeit dienen. Sie soll uns auch dabei unterstützen, langfristig ein optimiertes Kosten-/ Ertragsverhältnis im Konzern zu etablieren.

Zur Skalierung unserer Produktwelt soll unsere Vertriebsstrategie in Zukunft einen starken Fokus auf das Erschließen digitaler Vertriebswege legen. Dadurch soll nicht nur der implementierte Direktvertrieb unterstützt werden, sondern ein

besonderes Augenmerk auf den Aufbau von Vertriebspartnerschaften im B2B Bereich gelegt werden. Die Lloyd Fonds AG soll hier als B2B-Partner im Allfinanz-Bereich aufgebaut werden.

Im Geschäftsfeld LLOYD FONDS haben wir das Produktangebot unserer auf klaren Alpha-Strategien beruhenden Fonds gestrafft und werden einen klar definierten integrativen Nachhaltigkeitsansatz implementieren. Zur Untermauerung dieses Ansatzes sind wir beginnend ab dem 1. Januar 2020 eine Partnerschaft mit dem WWF Deutschland eingegangen, was unsere Stellung als Meinungsführer beim Thema der Nachhaltigkeit im Asset Management etablieren soll.

Unsere Digital Asset Plattform 4.0 soll unsere Fondsmanager darüber hinaus durch eine digitale Datenanalyse bei den Anlageentscheidungen noch stärker unterstützen.

Im Geschäftsfeld LLOYD VERMÖGEN wollen wir eine aktive Rolle in der anstehenden Konsolidierungsphase unabhängiger Vermögensverwaltungen durch weitere Akquisitionen eingehen. Auch hier wollen wir Vermögensverwaltungen durch unsere Datenplattform sowohl digitale Lösungen für Ihre Kunden als auch eine optimierte Beratung aufgrund systematischer Datenanalyse der Vermögenssituation der Kunden anbieten. Die diskretionäre Vermögensverwaltung wird somit durch unsere digitalen Lösungen dabei unterstützt, eine optimierte Beratungsleistung durch Datenintegration anzubieten.

Mit dem Geschäftsfeld LAIC haben wir unser FinTech als Zweitmarke des Konzerns positioniert. Die digitale Kompetenz und Innovationskraft können wir in alle Konzernangebote einfließen lassen und somit nutzerzentrierte Produkte sowohl für Privatkunden als auch für institutionelle Investoren und Partner entwickeln.

Der Verlauf der bisherigen Gespräche bestärkt uns darin, dass wir bereits ab dem Jahr 2022 eine anstehende Internationalisierung in Europa als Wachstumstreiber sehen und diese insbesondere durch den Ausbau unserer digitalen Plattform für Banken und Vermögensverwalter vorantreiben wollen.



Unsere Positionierung ist damit klar: Auf Ebene der Lloyd Fonds AG treten wir als börsennotiertes Finanzhaus auf, das mit aktiven, nachhaltigen und digitalen Investmentlösungen Rendite für seine Partner und Kunden erzielt.

Im Geschäftsfeld LLOYD FONDS positionieren wir uns als Spezialanbieter benchmarkfreier Aktien-, Renten- und Mischfonds mit einem klaren Fokus auf aktiven Alpha-Strategien. Im Geschäftsfeld LLOYD VERMÖGEN erfolgt eine proaktive, ganzheitliche 360° Umsetzung der individuellen Ziele von vermögenden Kunden in einer persönlichen Vermögensverwaltung. Im Geschäftsfeld LAIC werden mit dem FinTech LAIC digitale und risikooptimierte Anlagelösungen zur digitalen Portfoliooptimierung mit dem eigenentwickelten, auf künstlicher Intelligenz basierenden System LAIC ADVISOR® für Privatanleger und institutionelle Kunden angeboten.

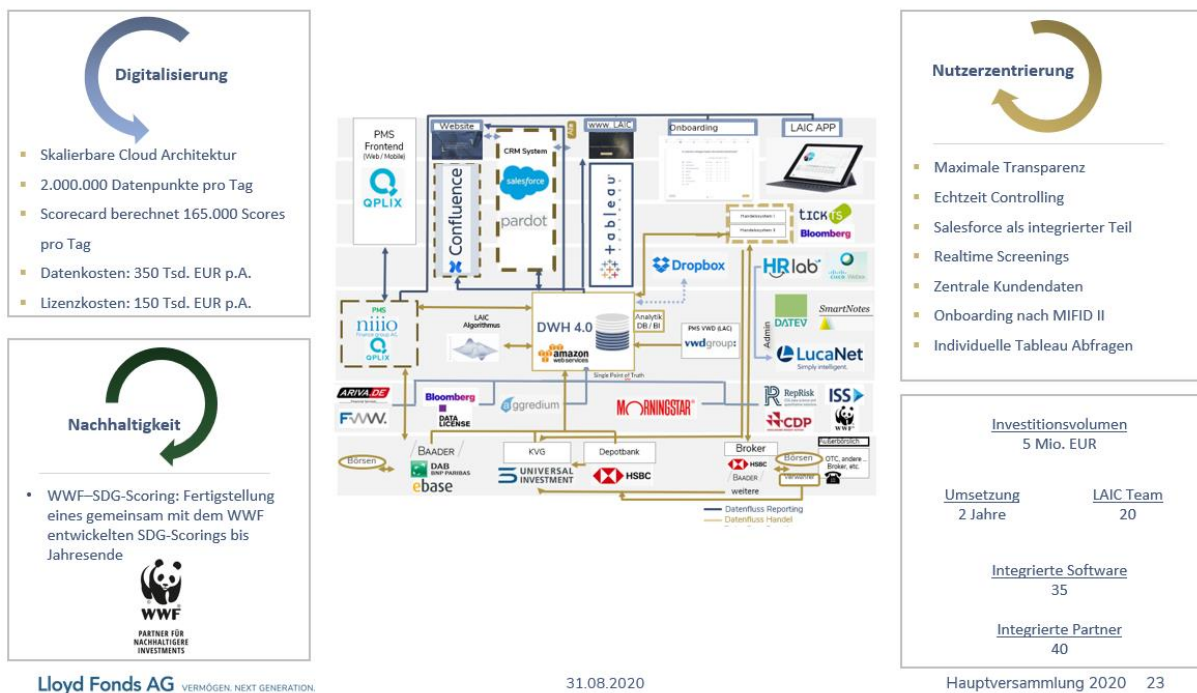
Mit dieser Positionierung verbunden sind auch die in der Abbildung dargestellten neuen Logos und Claims sowohl für die Lloyd Fonds AG als auch für die drei Geschäftsfelder.

Für diese Positionierung haben wir seit dem Jahr 2018 wesentliche Kernkompetenzen aufgebaut. Erstens aktives Asset- und Vermögensmanagement unter besonderer Berücksichtigung von

Nachhaltigkeitsaspekten. Zweitens denken wir nicht nur nutzerorientiert, sondern mittels unserer Digital Asset Plattform 4.0 auch nutzerzentriert. Die so mögliche Verbindung von digitaler Kompetenz und menschlicher Erfahrung sehen wir als entscheidenden Wettbewerbsvorteil im Asset Management-Markt.

Grundlage und technischer Enabler für alle weiteren Geschäftsprozesse und für unser algorithmusbasiertes digitales Portfoliomanagement LAIC ist unsere Digital Asset Plattform 4.0, welche wir zur Umsetzung der von uns identifizierten Megatrends entwickelt haben.

Lloyd Fonds AG: Strategie 2023/25 KONZERN: DAP 4.0 als Enabler der 3 Megatrends



Lloyd Fonds AG VERMÖGEN. NEXT GENERATION.

31.08.2020

Hauptversammlung 2020 23

Ein Blick auf den Erfolg globaler Player in verschiedensten Industrien führt aus unserer Sicht zu dem Rückschluss, dass besonders nutzerorientierte und im zweiten Schritt dann entsprechend nutzerzentrierte Firmen hervorstechen. Hier geht es in erster Linie um das frühzeitige Erkennen persönlicher und individueller Bedürfnisse der Kunden. Die Grundlage für nutzerzentrierte Produkte und Vertriebswege sind Daten und die Fähigkeit, diese in Echtzeit zu analysieren.

Aus diesem Grund haben wir in den letzten eineinhalb Jahren mit der Realisierung unserer Digital Asset Plattform 4.0 konsequent auf Digitalisierung

und Datenmanagement gesetzt und eine komplett cloudbasierte Lösung entwickelt, in deren Aufbau wir bis jetzt circa 5 Millionen Euro investiert haben.

Diese Investition wurde notwendig, um circa 35 Softwaresysteme in unsere Digital Asset Plattform 4.0 zu integrieren bzw. Schnittstellen zu entwickeln, durch die ein vollautomatisierter, qualitätsgesicherter Datenaustausch möglich ist. Daneben haben wir in der Cloud eine hoch performante Datenbank, unser Data Warehouse 4.0 konzipiert. Damit sind wir in der Lage, Terabytes von Daten, kostengünstig zu speichern, aber vor allem quasi in Echtzeit über die Cloud abzurufen. Von daher ist unsere Plattform in Bezug auf die Verwaltung der Assets under Management nicht begrenzt und erfordert auch keine weiteren großen Investitionen. Ein weiterer Investitionsbedarf für unsere Plattform entsteht somit nur durch neue Softwareprodukte von Anbietern, die wir nutzenbringend für unsere Anleger integrieren möchten oder weitere Eigenentwicklungen, die wir planen, wie zum Beispiel einen SDG-Algorithmus im Rahmen der nachhaltigen Anlagen, welchen wir gemeinsam mit dem WWF entwickeln.

Wir verstehen Nachhaltigkeit dabei anders als viele Wettbewerber. Für uns spielt sich Nachhaltigkeit ganzheitlich auf allen Unternehmensebenen ab.

Lloyd Fonds AG: Strategie 2023/25

KONZERN: Integrativer Nachhaltigkeitsansatz



Integrativer Nachhaltigkeitsansatz: Ganzheitliches Verständnis, integriert und zielgerichtet

<p>Bekanntnis auf AG Ebene</p>	<p>„Frankfurter Erklärung“ Deutscher Corporate Governance Kodex</p>
<p>Segmente</p>	<p>Integration und Kundenpräferenzen LLOYD FONDS: Aktuelle Publikumsfonds erfüllen Kriterien des UN Global Compact LLOYD VERMÖGEN: Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten LAIC: LAIC-ADVISOR berücksichtigt u.a. die Anlagepräferenz Nachhaltigkeit</p>
<p>Sustainable Fonds</p>	<p>Integration - Transition – Wirkung Lloyd Fonds-Green Dividend World* Lloyd Fonds-Global Multi Asset Selection LAIC-Sustainable Digital Selection AC LAIC-Sustainable Digital Selection EM</p>

* Erster Fonds in Zusammenarbeit mit dem WWF Deutschland

Für die Lloyd Fonds AG bedeutet dies konkret: Nachhaltigkeit ist eine Verantwortung auf Vorstandsebene und Kernelement unserer Unternehmensstrategie. Dies verantwortet im Wesentlichen mein Vorstandskollege Michael Schmidt. Wir orientieren uns freiwillig am Deutschen Corporate Governance Kodex, bekennen uns zu den Principles for Responsible Investment, sind Unterzeichner der Frankfurter Erklärung und Mitglied im Carbon Disclosure Project. In unseren drei Geschäftsfeldern LLOYD FONDS, LLOYD VERMÖGEN und LAIC haben wir jeweils Nachhaltigkeitsaspekte integriert. Alle unsere Publikumsfonds erfüllen die Kriterien des UN Global Compact. Darüber hinaus bieten wir unseren Fondsanlegern gezielt Nachhaltigkeitsfonds, wie beispielsweise den im Dezember 2019 aufgelegten Lloyd Fonds - Green Dividend World.

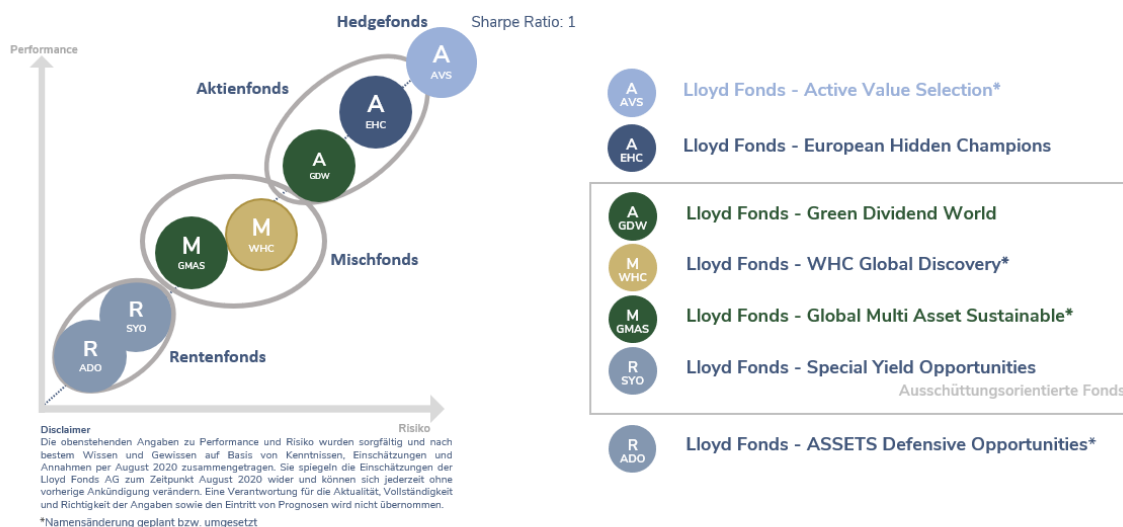
Umgesetzt haben wir diesen Fonds in Partnerschaft mit dem WWF Deutschland. Die seit dem 1. Januar 2020 bestehende Partnerschaft ist langfristig angelegt und hat zunächst eine Laufzeit von drei Jahren. Wir teilen mit dem WWF dasselbe Nachhaltigkeitsverständnis. Umwelt- und Ressourcenschutz sind elementare Anforderungen für zukunftsfähige Wirtschaftssysteme geworden. Das ist auch für Investoren bedeutsam, denn hierfür ist ein breiter Strukturwandel vonnöten,

nicht zuletzt bei Unternehmen, der dort gerade Fahrt aufnimmt. Die Umweltexpertise des WWF wird daher auch wesentlich zur Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie beitragen. Hierfür haben wir im Frühjahr 2020 ein gemeinsames Datenprojekt für die bessere Messbarkeit von Transitionspfaden begonnen, unseren SDG Algorithmus.

Was ist das strategische Rational dieser Entscheidung? Einige der SDG-Ziele lassen sich gut messen und einem Benchmarking unterziehen, beispielsweise wenn sich ein Unternehmen für seine Klimareduktionsziele ein sogenanntes „Science Based Target“, also ein wissenschaftsbasiertes Klimaziel, gesetzt hat. Diese Beiträge sind quantifizierbar und vergleichbar. Daneben gibt es derzeit aber noch einige umweltbezogene Kriterien, die sich nur schwer quantifizieren und vergleichen lassen, weil die Datenlage noch lückenhaft und inkonsistent ist, was gleichermaßen an der Diversität von Branchen und einzelnen Firmen wie an fehlenden Berichtsstandards liegt.

Hier setzt unser gemeinsames Datenprojekt mit dem WWF Deutschland an, unser SDG Algorithmus. Im Mittelpunkt steht die Messung von Transitionspfaden, die eine Ausrichtung auf die Klimaziele und weitere Umweltziele der SDGs sicherstellen sollen. Wir erwarten erste verwertbare Ergebnisse des Projekts bis Jahresende.

Lloyd Fonds AG: Strategie 2023/25 LLOYD FONDS: Fokussierte aktive Fonds für alle Risikoklassen



Okt. 2020: Lloyd Fonds-WHC Global Discovery 10 Jahre seit Auflage

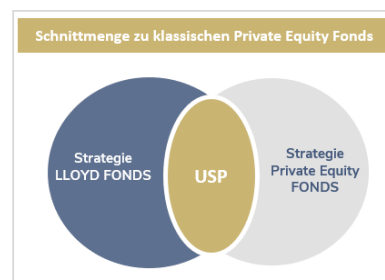
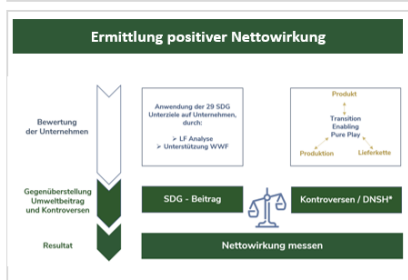
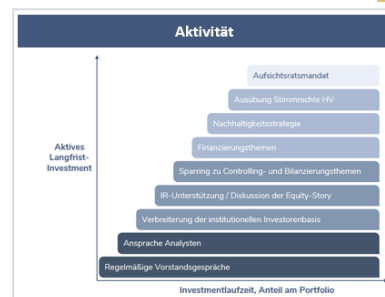
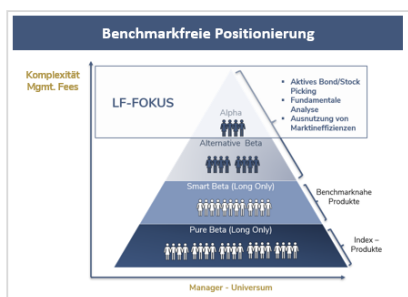
Meine Damen und Herren,

neben der Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir auch unsere Produktaufstellung im Geschäftsfeld LLOYD FONDS im Rahmen der Strategie 2023/25 überprüft. Momentan sind wir mit unserer Fondspalette sehr zufrieden und wollen unsere Wachstumsziele mit der bestehenden Auswahl erreichen. Jedem Fonds liegt eine dezidierte, klar abgegrenzte Anlagestrategie zugrunde. Damit bieten wir Anlegern für verschiedene Risiko-Rendite-Profile und Assetklassen eine gute Bandbreite an Investitionsmöglichkeiten.

Um alle unsere Fonds im aktiven Asset Management mit einer einheitlichen Bezeichnung im Markt eindeutig erkennbar zu positionieren, haben wir die drei SPSW-Fonds seit dem 1. August 2020 mit neuen Bezeichnungen versehen. Diese wurden analog der neu aufgelegten Fonds angepasst und heißen jetzt Lloyd Fonds - Global Multi Asset Selection, Lloyd Fonds - WHC Global Discovery sowie Lloyd Fonds - Active Value Selection. Der Lloyd Fonds – Global Multi Asset Selection soll künftig zudem ebenfalls als Nachhaltigkeitsfonds positioniert werden. Perspektivisch soll der geldmarktorientierte Rentenfonds Assets Defensive Opportunities UI aus der Akquisition der Lange Assets & Consulting GmbH ebenfalls die einheitliche Fondsbezeichnung „Lloyd Fonds“ erhalten.

Lassen Sie mich noch einmal kurz die Positionierung unserer Fonds im Geschäftsfeld LLOYD FONDS zusammenfassen:

Lloyd Fonds AG: Strategie 2023/25 LLOYD FONDS: Aktiv.Mehr.Wert



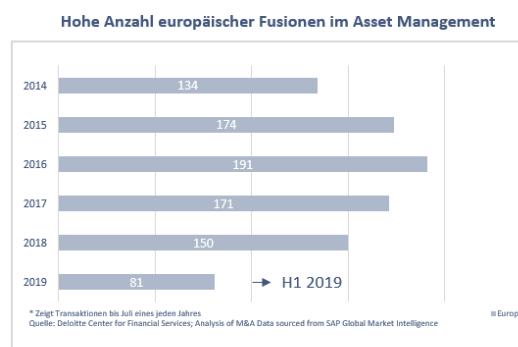
Die Fondsmanager steuern in unseren Fonds mit einem hohen Maß an Aktivität konzentrierte Portfolios in völliger Unabhängigkeit von einem Index oder einer Benchmark. Aktivität bedeutet dabei nicht das Eingehen kurzfristiger Positionen, sondern die aktive Analyse, die aktive Auswahl und nicht zuletzt das aktive Begleiten von Portfolio-Unternehmen über einen langen Zeitraum.

Erfolg mit aktiv gemanagten Fonds braucht Kompetenz, Erfahrung und einen überzeugenden Track Record der Fondsmanager. Das Team der Lloyd Fonds AG bringt genau diese Eigenschaften mit. Alle Fondsmanager verfolgen ihre Fondsstrategien bereits seit Jahren und wurden für ihre Leistungen regelmäßig ausgezeichnet.

Dass unsere Positionierung erfolgreich ist, zeigen exemplarisch unsere beiden diesjährigen Auszeichnungen als beste Fondsgesellschaft für „Anleihen - Global Flexible“ und „Mischfonds - Flexibel EUR“ durch Citywire, über die wir uns sehr gefreut haben. In die Citywire Group-Ratings fließen die Leistung und Expertise im jeweiligen Sektor als Ganzes ein. Bewertet wurden dabei neben der Fondsperformance auch Faktoren wie die Erfahrung der einzelnen Manager und des gesamten Teams.

Kommen wir nun zu unserer Strategie 2023/25 im Geschäftsfeld LLOYD VERMÖGEN.

Lloyd Fonds AG: Strategie 2023/25 LLOYD VERMÖGEN: Fragmentierter Markt



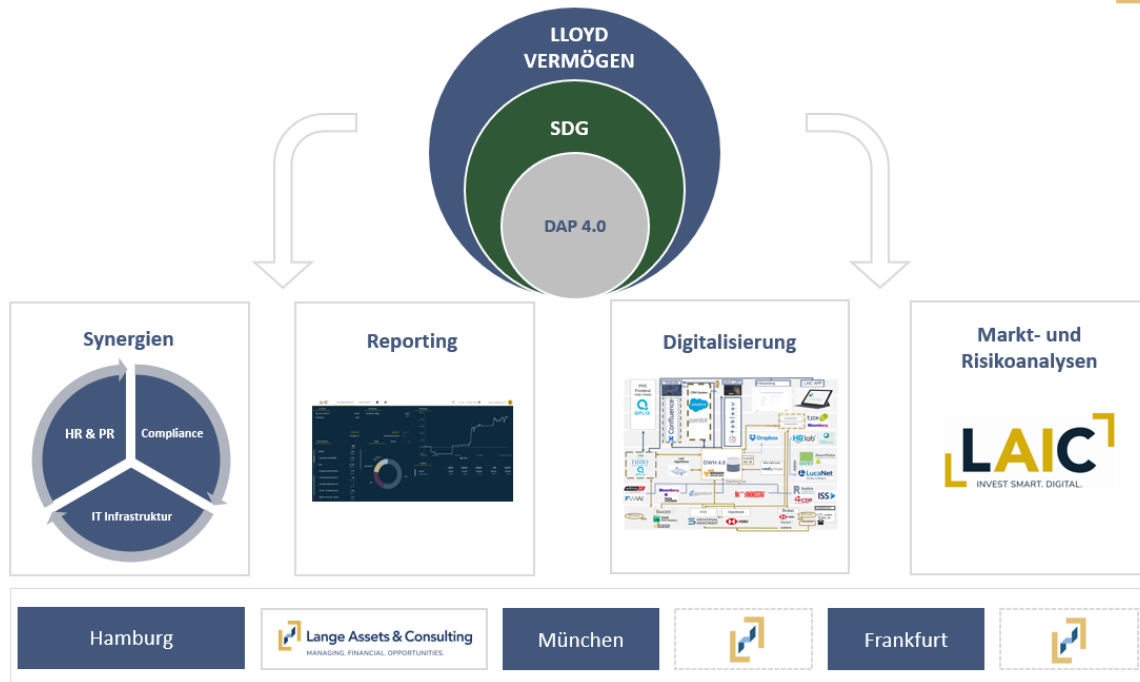
Hohe Fragmentierung des deutschen Vermögensverwaltermarktes ermöglicht strategische Konsolidierung

Nach der erfolgreichen Übernahme der Lange Assets & Consulting GmbH konnten wir erste Synergien heben und unsere Vermögensverwaltung erfolgreich bei ihrem Wachstumskurs unterstützen. Wir haben das Team der Investorenbetreuer und damit die Mandatsansprache ausgeweitet.

Blicken wir nun auf den Gesamtmarkt im Bereich der unabhängigen Vermögensverwalter, so wird deutlich, dass es sich in Deutschland um einen sehr fragmentierten Markt handelt. Wenn wir die durch den Verband unabhängiger Vermögensverwalter (VuV) zugrunde liegenden gemeldeten Vermögensverwalter analysieren, wird deutlich, dass wir allein in sechs großen deutschen Städten rund 200 Marktteilnehmer haben. Global gesehen sprechen wir schon seit längerem über klare Konsolidierungstendenzen im Bereich Asset Management.

Aus unserer heutigen Sicht und insbesondere vor dem Hintergrund der gestiegenen regulatorischen Herausforderungen stehen wir auch in Deutschland vor einer mittelfristig anhaltenden Konsolidierungswelle, welche wir uns aktiv zu Nutze machen möchten.

Lloyd Fonds AG: Strategie 2023/25 LLOYD VERMÖGEN: Synergien nach Akquisitionen



Lassen Sie mich dies bitte etwas konkretisieren. Nicht zuletzt durch unsere eben beschriebene IT-Infrastruktur und die Digital Asset Plattform 4.0 können wir als Partner unabhängiger Vermögensverwalter deutliche Effizienzsteigerungen fördern.

So können wir unseren Akquisitionszielen klassische administrative Tätigkeiten abnehmen, indem wir uns um ihre HR-Themen oder auch um die immer komplexer werdende Compliance kümmern. Unterstützt wird dies durch unsere genannte IT-Infrastruktur, welche das Reporting der Kunden ebenso mit einschließt, wie mögliche Markt- und Risikoanalysen, welche aus unserer Digital Asset Plattform gespeist werden.

Wir haben dabei immer betont, dass wir in der Vermögensverwaltung vor allem durch Akquisitionen weiter wachsen wollen. Ziel ist mittelfristig, unsere Kunden an jedem unserer drei Standorte in Hamburg, München und Frankfurt am Main durch eine Vermögensverwaltung zu betreuen.

Das Akquisitionsmodell, das wir beim Zukauf der Lange Assets & Consulting GmbH und der SPSW Capital GmbH benutzt haben, beschreibt dabei den möglichen Weg solcher Zukäufe. Im engeren Fokus stehen dabei Vermögensverwalter mit einem Asset under Management Volumen von über 1 Milliarde Euro und attraktiven Netzwerken. Den Vermögensverwaltern bieten wir mit unserer Digital Asset Plattform 4.0 einen klaren Wettbewerbsvorteil in der Kundenbetreuung an.



Meine Damen und Herren,

damit komme ich zu unserem FinTech LAIC. Wir sehen insbesondere LAIC als Vorreiter in der digitalen Vermögensverwaltung, aber auch als Treiber für die Entwicklung der gesamten Lloyd Fonds AG. Von daher würde ich den Begriff FinTech für LAIC als vollständig gerechtfertigt ansehen.

Was unterscheidet uns vom Wettbewerb?



- ✓ **Fintech mit Anlagekompetenz**
Digitale Vermögensverwaltung mit individuellen und fondsgebundenen Produkten zum Vermögensaufbau
- ✓ **LAIC ADVISOR®**
Objektive Investitionsentscheidungen durch eigenentwickelten KI-basierten Algorithmus für datenbasierte Anlagelösungen in einem sechs-stufigen Regelprozess
- ✓ **Diversifikation durch das Universum**
Allokation aus großem Investmentuniversum von mehr als 10.000 aktiven Publikumsfonds und etwa 400 ETFs zur breiten Diversifikation
- ✓ **Tägliche Risikoüberwachung und ggf. Rebalancing**
Zur Einhaltung des gewünschten Chance-Risiko-Verhältnisses und einer stabilen Entwicklung
- ✓ **Maximaler Flexibilisierungsgrad für Kunden**
Möglichkeiten zur Geldanlage in Individualdepots und LAIC Fonds
- ✓ **Digitale Depoteröffnung**
MIFID II konforme Depoteröffnungen bei renommierten Depotbanken
- ✓ **Exzellenter Service und Kundentransparenz**
Kundenbetreuung mit LAIC Service Excellence Center über alle Kommunikationskanäle und transparente Produktkosten

Die digitale Vermögensverwaltung durch sogenannte Robo-Advisor wird gerne damit gleichgesetzt, dass es dabei um eine möglichst kostengünstige Form der Anlage geht. Dies hat auch zur Folge, dass viele Robo-Advisor für ihre Kunden reine ETF-Depots administrieren, um hier eine möglichst geringe Kostenquote zu erreichen.

Dies führt weiterhin oft dazu, dass eigentlich nur eine überschaubare Anzahl von Musterdepots für Anleger digital umgesetzt werden, ohne dass die individuellen Anlegerbedürfnisse und Wünsche berücksichtigt werden können.

Bei dem LAIC ADVISOR® ist unser Angang ein anderer. Wir legen den Schwerpunkt in der Allokation auf die Nutzung eines Universums von mehr als 10.000 aktiv gemanagten Publikumsfonds und circa 400 ETFs. Wir nutzen also die Expertise und Erfahrung von aktiven Fondsmanagern auf der einen Seite und die Möglichkeiten eines emotionslosen Risikomanagements durch unseren LAIC ADVISOR® auf der anderen Seite.

Ein weiterer wesentlicher USP, auf den ich eingehen möchte ist unser Risikomanagement. Oberstes Ziel des LAIC ADVISOR® als algorithmusbasiertes

und KI-gestütztes System ist es, das Risiko jedes Portfolios zu minimieren und drohenden Marktverlusten vorzubeugen. Täglich berechnet er mit Hilfe verschiedener mathematischer Methoden und unter Einsatz künstlicher Intelligenz das Marktrisiko und das Risiko jedes einzelnen Fonds und ETFs. Dazu prognostiziert er die Schwankungen jedes einzelnen Investments sowie deren Verhalten untereinander, um einen hohen Grad an Diversifikation zu gewährleisten. Diese Ergebnisse fließen in die Berechnung des Value at Risk und Expected Shortfall ein. Mit dem Value-at-Risk berechnet der LAIC ADVISOR®, mit welcher Wahrscheinlichkeit die innerhalb der Risikoklasse definierte maximale Verlustschwelle überschritten wird. Mit dem Expected Shortfall hingegen berechnet er die erwartete Ausfall- bzw. Verlusthöhe außerhalb dieser definierten Schwelle. Die Fähigkeit des LAIC ADVISOR® ist es also, täglich über 2.000.000 Datenpunkte zu den Investments seines Universums zu speichern, diese objektiv mathematisch zu interpretieren und daraus zu lernen sowie, wenn aus Risikogesichtspunkten nötig, rasche Umschichtungsvorschläge zu unterbreiten.

Wir spüren in den Kundengesprächen, dass unser Schwerpunkt des Risikomanagements im LAIC ADVISOR® auf große Zustimmung stößt. Dies gilt gerade nochmals verstärkt durch die Covid-19-Pandemie. Hervorzuheben sind hier insbesondere institutionelle Anleger, wie beispielsweise Depot-A-Manager, die hohe Anforderungen an ein digital gesteuertes Risikomanagement stellen.

Das Risikomanagement ist einer von insgesamt sechs Schritten im Investmentprozess des LAIC ADVISOR®:

Lloyd Fonds AG: Strategie 2023/25

LAIC-ADVISOR®: Investmentprozess in 6 Schritten



Lloyd Fonds AG VERMÖGEN. NEXT GENERATION.

31.08.2020

Hauptversammlung 2020 31

Unser LAIC ADVISOR® verfolgt dabei einen ganzheitlichen, lösungsorientierten Investmentansatz. Über die sechs Schritte strebt er eine positive Wertentwicklung bei minimalem Risiko unter Berücksichtigung der gewählten Risikoklasse der Anleger an. Er filtert dabei aus rund 10.000 aktiv gemanagten Publikumsfonds, rund 400 ETFs und 5.000 Einzeltiteln anhand definierter Kriterien das für die anschließende Portfoliooptimierung verwendete Anlageuniversum. Den Fokus auf aktiv gemanagte Publikumsfonds legt er einerseits, um ein hohes Maß an Diversifikation zu erzielen, andererseits ermöglichen aktive Fonds die Chance zur Outperformance, also der Generierung von Alpha. ETFs mischt der LAIC ADVISOR® insbesondere zur Kostenoptimierung und -effektivität bei.

Unser LAIC ADVISOR®, und damit komme ich zu unserem entscheidenden Wettbewerbsvorteil, können wir beliebig in verschiedenen Produkten skalieren:



Gestartet sind wir am 1. April 2020 mit dem ersten Produkt, dem „LAIC - My Portfolio-Selection“. Mit diesem Individualdepot für vermögende Privatkunden haben wir eine vollständig individuelle Anlagelösung im Angebot. Sie berücksichtigt die Präferenzen der Anleger in Bezug auf Nachhaltigkeit, Regionen oder Branchen und insbesondere deren Risikobereitschaft bzw. deren Risikoklasse nach Einstufung gemäß MIFID-II. Das Mindestanlagevolumen haben wir auf 100.000 Euro festgelegt, da geringere Mindestvolumina einen zu hohen Kundengewinnungsaufwand erfordern.

Inzwischen liegen seit dem Start am 1. April aktuell bereits rund 20 Millionen Euro Assets under Management von vermögenden Privatanlegern und institutionellen Investoren in individuellen Kundendepots, die durch unseren LAIC ADVISOR® gesteuert werden.

Wir haben zudem am 29. Mai fünf Mischfonds aufgelegt, die alle vom LAIC ADVISOR® gesteuert werden. Diese Fonds bieten Privatanlegern eine breit gestreute Anlagelösung mit vordefinierten Nebenbedingungen in festgelegten Risikoklassen. Sie bieten auch die Möglichkeit, einen Fokus auf Nachhaltigkeit zu legen. Damit haben auch Kunden mit kleinen monatlichen Sparraten oder Einmalbeträgen die Möglichkeit, ein digital gesteuertes Anlageprodukt unter Berücksichtigung der eigenen Risikobereitschaft zu nutzen.

Seit August bieten wir zudem über zwei renommierte Versicherungspartner als White-Label-Lösung die erste durch digitale Mischfonds gesteuerte, fondsgebundene Rentenversicherung im deutschen Markt an: die LAIC-FondsRente. Wir sind stolz darauf, mit der schweizerischen Helvetia Versicherung sowie der Condor Versicherung aus Hamburg zwei renommierte Versicherungspartner an unserer Seite zu haben.

Parallel zu diesen LAIC-Angeboten, die im wesentlichen Privatkunden und vermögende Anleger adressieren, haben wir zudem individuelle Portfoliolösungen für institutionelle Kunden entwickelt, insbesondere für das Depot A-Geschäft von Banken und Sparkassen. Der Produktstart mit den ersten institutionellen Kunden ist ab Oktober 2020 geplant.

Meine Damen und Herren,

nachdem ich Ihnen nun ein ausführliches Bild über die Strategie 2023/25 in den drei Geschäftsfelder LLOYD FONDS, LLOYD VERMÖGEN und LAIC gegeben habe, erläutere ich Ihnen im Folgenden die Skalierungsmöglichkeiten unserer Produkte hinsichtlich des Vertriebs.

Lloyd Fonds AG: Strategie 2023/25 VERTRIEB: Problemstellung und Zielgruppen



STAATSANLEIHEN
Neuer Negativrekord für die Bundesanleihe * Handelsblatt

HÖHERE ANLEGER
Manchmal gibt's zu Aktien keine Alternativen * Frankfurter Allgemeine Zeitung



NIEDRIGZINS
EZB: Zinstief als Risiko für Finanzstabilität * Frankfurter Allgemeine Zeitung



UMWELT
Nachhaltige Geldanlage: Darauf sollten Privatanleger achten * Handelsblatt

Banken	Family Office	Exklusivpartner
Versicherungen	Vermögensverwalter	Vertriebsplattformen
Pensionskassen	HNWI	Vermittler
Stiftungen	Privatanleger	Online Plattformen

Hierbei ist es aus meiner Sicht wichtig zu verstehen, dass sich nicht nur die klassische Bankenlandschaft im Umbruch befindet, sondern auch die Asset Management Industrie.

Die vielfältigen Problemstellungen der Kunden sind sicherlich durch Themen wie die Covid-19-Pandemie nicht geringer geworden, sondern werden sich aus unserer Sicht nochmals beschleunigen. Um nur ein Beispiel zu nennen, so ist die private Altersvorsorge in Kombination mit dem anhaltenden Niedrigzinsumfeld eine der größten Herausforderungen für ganze Generationen von Sparern.

Hinzu kommt, dass klassische Vertriebswege mehr und mehr hinterfragt werden müssen, da die Anzahl der zu adressierenden Marktteilnehmer tendenziell wächst und vielfältiger wird. Grund hierfür sind überwiegend die neuen Online-Kanäle, die sich langsam den Investoren erschließen.

Lloyd Fonds AG: Strategie 2023/25

VERTRIEB: 4 Vertriebskanäle



<p>1 Direktvertrieb</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Direkter Vertrieb mit eigenem Sales Team ✓ Vertriebsteams an 3 Standorten Retail, Wholesale & Institutionell ✓ FONDS und LAIC Produkte <p>Eigener Vertrieb</p>	<p>2 Online Vertrieb</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Marktstart mit LAIC – My Portfolio Selection mit ersten Testkampagnen ✓ Webseiten LLOYD und LAIC zur Lead Generierung ✓ Digitale Abschlussstrecken <p>Eigener Vertrieb</p>
<p>3 Externer Partnervertrieb</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Maklerpools ✓ Fondsplattformen ✓ Versicherungsvertriebe ✓ Vergleichsportale <p>Partnervertrieb</p>	<p>4 White Label Exklusiv Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Endkunden + AuM (Privatbanken) ✓ Leads (Online Plattformen) ✓ Endkunden ohne AuM (z.B. Telko) <p>Partnervertrieb</p>

Aus den genannten Gründen haben wir uns dazu entschieden, unseren Vertrieb in vier Gruppen zu unterteilen.

Zum einen sprechen wir von unserem Direktvertrieb. Dieses Team bestehend aus Account Managern und BackOffice Unterstützung arbeitet von drei Standorten und unterteilt sich klassisch nach den Segmenten Retail, Wholesale und Institutionell. In unserem Angang kümmert sich dieses Team sowohl um den Vertrieb der LLOYD FONDS-Produkte als auch um die LAIC-Produktwelt.

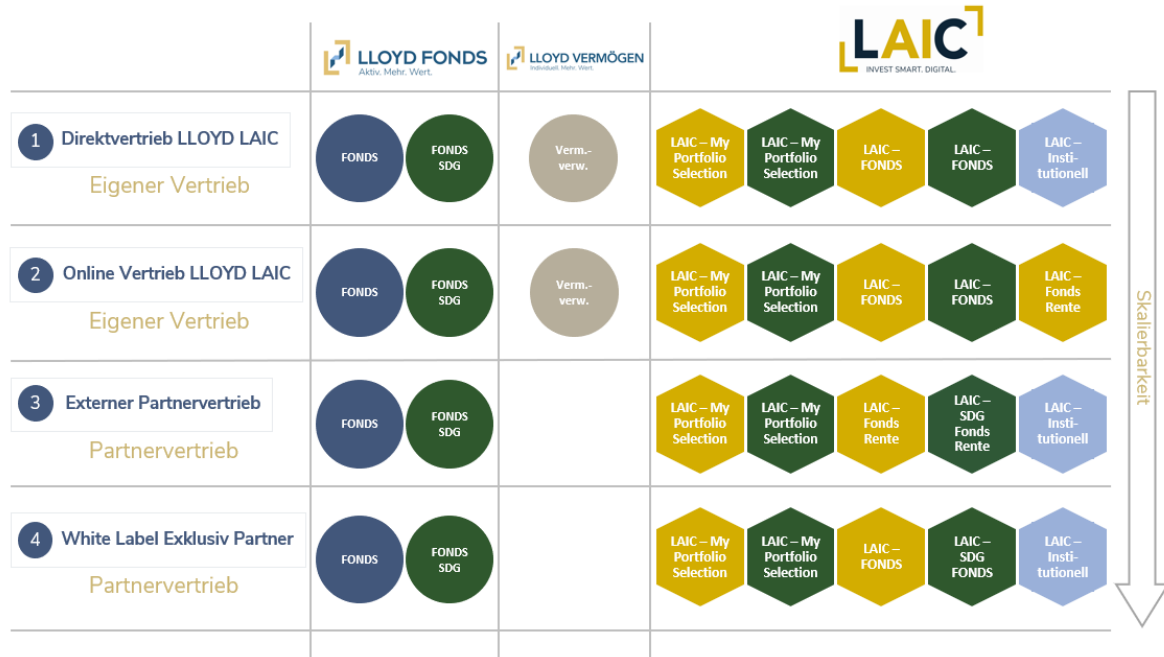
Darüber hinaus haben wir einen Online Vertrieb aufgebaut, welcher künftig eine zunehmend wichtigere Rolle spielen wird. Hierbei mussten wir viel Zeit und Energie in voll digitale Onboardingstrecken investieren. Dies ermöglicht es Internetnutzern mit Hilfe eines Identifikationsverfahrens ohne Medienbruch und unter Berücksichtigung der persönlichen Risikoneigung ein Online-Depot über uns zu eröffnen, oder eine LAIC-FondsRente über eine digitale Antragstrecke zu zeichnen. Zur Markteinführung haben wir insbesondere „LAIC – My Portfolio Selection“ mit ersten Testkampagnen beworben. Als Lead Generierung dienen derzeit hauptsächlich noch die Homepage der Lloyd Fonds AG sowie die von LAIC. Wir werden unsere Social-Media-Aktivitäten in den nächsten Monaten schrittweise erhöhen, um einen höheren Aufmerksamkeitsgrad verbunden mit einer höheren Leadgenerierung zu erreichen.

Des Weiteren vereinen wir unter dem externen Partnervertrieb einen Vertriebskanal, der überwiegend Maklerpools, Fondsplattformen, Versicherungsvertriebe oder Vergleichsportale betreut. Hierbei zeigen uns die Erfahrungen aus den ersten Quartalen, dass insbesondere unsere technischen Anbindungsmöglichkeiten und die damit verbundene Flexibilität unsererseits ein großer Vorteil ist.

Abschließend haben wir uns dazu entschieden, unsere Plattform bzw. unsere Lösungen auch großen Partnern als White Label Lösung anzubieten und subsumieren dies unter dem vierten Vertriebskanal, dem White Label Exklusiv Partnervertrieb. Die Intention ist hierbei, neben dem klassischen Angang größerer Finanzhäuser ohne eigene digitale Lösungsansätze auch das spannende Feld der großen Online Plattformen ohne eigenes Finanzgeschäft zu adressieren. Hierbei entwickeln wir Lösungen, deren Kundenbasis bzw. Leads mit unserer Produktwelt zu verknüpfen.

Lloyd Fonds AG: Strategie 2023/25

VERTRIEB: Skalierbarkeit der Produkte durch Vertriebskanäle



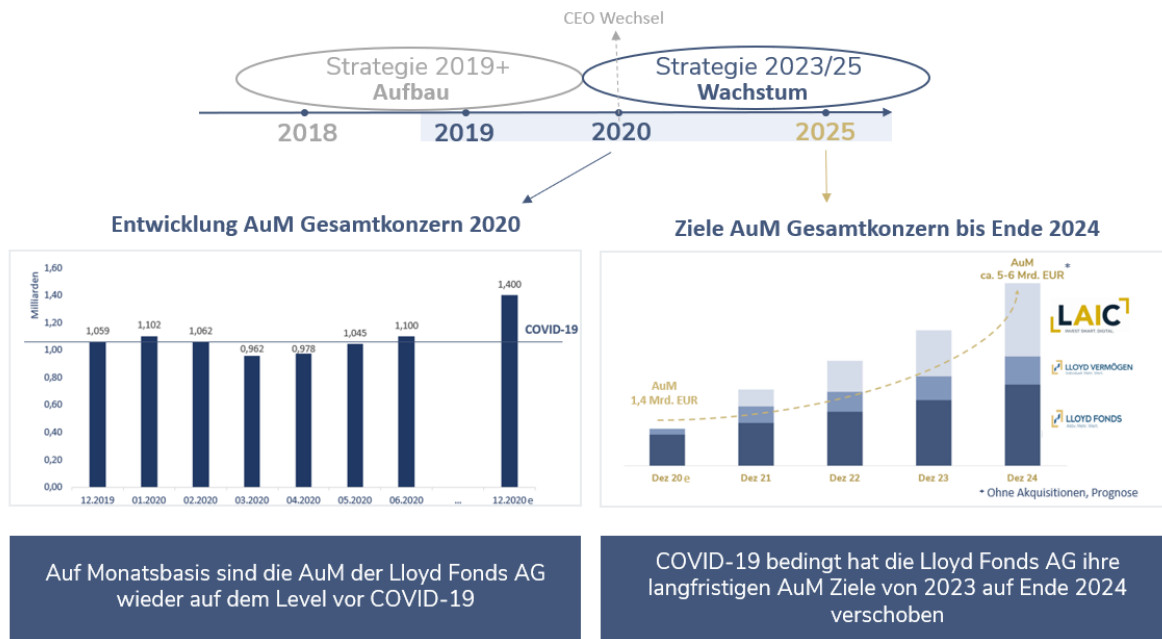
Lassen Sie mich an dieser Stelle nochmals zusammenfassend festhalten, dass sich nicht nur Kundenbedürfnisse, sondern auch die künftigen Vertriebswege und somit auch das anzubietende Produktangebot klar von der bisherigen starren Produkt- und Vertriebswelt differenzieren werden.

Ein Blick auf Folie 35 soll Ihnen verdeutlichen, dass wir entgegen den klassischen Ansätzen sowohl durch unsere eigenen Vertriebswege als auch durch Partnervertriebe eine deutlich höhere Skalierbarkeit unserer Produktwelt erreichen können. Die Produktvielfalt ermöglicht es uns, nahezu für alle Vertriebsgruppen ein vollständiges Produktportfolio anbieten zu können, was eine hohe künftige Skalierbarkeit der Lloyd Fonds AG bedeutet.

Abschließend zur Strategie 2023/25 erläutere ich Ihnen die Entwicklung der Assets under Management im bisherigen Jahresverlauf, die Prognose für dieses Gesamtjahr sowie die geplante Entwicklung bis Ende 2024.

Lloyd Fonds AG: Strategie 2023/25

KONZERN: Entwicklung Assets under Management



Im ersten Halbjahr 2020 stiegen, trotz eines äußerst anspruchsvollen Umfelds, geprägt durch die Corona-19-Pandemie und den damit verbundenen weltweiten Lockdowns, die Assets under Management der Lloyd Fonds AG um knapp 5 Prozent gegenüber dem 31. Dezember 2019 auf das neue Hoch von rund 1,1 Milliarden Euro.

Davon verwalteten wir im Geschäftsfeld LLOYD FONDS zum 30. Juni 2020 ein Asset under Management Volumen von knapp 800 Mio. Euro. Im Geschäftsfeld LLOYD VERMÖGEN wurden die betreuten Assets under Management in der persönlichen Vermögensverwaltung dabei im ersten Halbjahr 2020 auf knapp 300 Mio. Euro gesteigert. Im Geschäftsfeld LAIC investierten Anleger rund 15 Mio. Euro.

Bis Ende des Jahres 2020 wollen wir in diesen drei Geschäftsfeldern insbesondere aufgrund der geplanten weiteren Produkteinführungen bei LAIC in Verbindung mit mehreren Vertriebspartnerschaften weiter zulegen und die Assets under Management auf knapp 1,4 Milliarden Euro steigern. Bezogen auf die Produkte bei LAIC ist das Ziel das Erreichen von über 100 Millionen Assets under Management. Damit würden wir neun Monate nach Marktstart bereits in die Top 10 der digitalen Vermögensverwaltungen vorstoßen.

Langfristig haben wir aufgrund der Covid-19-Pandemie unsere Businessplanung hinsichtlich der Entwicklung der Assets under Management angepasst. An dem bisherigen langfristigen Ziel der Steigerung des Assets under Management Volumens auf 7 Milliarden Euro halten wir fest. Allerdings erwarten wir nach jetzigem Kenntnisstand eine zeitliche Anpassung um voraussichtlich ein Jahr. Damit soll das Asset under Management Volumen nun bis Ende 2024 auf sieben Milliarden Euro ansteigen. Dieses Ziel soll durch weiteres organisches Wachstum sowie Akquisitionen im Bereich der individuellen Vermögensverwaltung erreicht werden. Wir gehen dabei von circa 2 Milliarden Euro Assets under Management aus, die über Zukäufe von Vermögensverwaltungen dazukommen sollen.

Nach dem Produktstart von LAIC am 1. April 2020 soll LAIC bis Ende 2024 am stärksten organisch wachsen und dadurch eine vergleichbare Größe in den verwalteten Assets under Management wie das Geschäftsfeld LLOYD FONDS erreichen.

Zum Abschluss meiner Ausführungen möchte ich kurz auf die übergeordneten Ziele eingehen, die wir insbesondere in der Marktpositionierung bis Ende 2024 erreichen wollen:

Lloyd Fonds AG: Strategie 2023/25

KONZERN: Langfristige Positionierungsziele der Strategie 2023/25



Wir wollen die Lloyd Fonds AG als Premium Marke mit breiter Positionierung und positiven Image bei Kunden, Partnern und Aktionären etablieren und verankern. Die Lloyd Fonds AG hat eine attraktive Dividendenstrategie für die Aktionäre der Gesellschaft entwickelt.

Im Geschäftsfeld LLOYD FONDS werden wir die erfolgreiche Arbeit im aktiven, fokussierten und wertorientierten Fondsmanagement fortführen. Die Kunden sollen mit LLOYD FONDS einen Spezialanbieter mit klaren benchmarkfreien Investmentstrategien verbinden, bei denen erfahrene Fondsmanager die Anlageentscheidungen treffen. Die Fokussierung auf Nachhaltigkeitsstrategien und deren Umsetzung durch neuentwickelte SDG orientierte Analysetools soll LLOYD FONDS zu einem Vorreiter im nachhaltigen Asset-Management machen.

Im Geschäftsfeld LLOYD VERMÖGEN wollen wir uns durch weiteres anorganisches Wachstum unter den Top 5 der unabhängigen Vermögensverwalter in Deutschland positionieren.

Mit dem Geschäftsfeld LAIC wollen wir durch Innovationskraft und Nutzerzentrierung des LAIC ADVISORS im Allfinanz-Bereich bis Ende 2024 zu den Top 3 der digitalen Vermögensverwalter in Europa gehören.

Meine Damen und Herren,

seit dem 1. April 2019 konnten wir im Rahmen unserer neuen Strategie die verwalteten Assets under Management auf aktuell über 1,1 Milliarden Euro aufbauen. Ich bin zuversichtlich, dass wir mit der fokussierten Umsetzung der Wachstumsstrategie 2023/25 die vorgestellten Ziele erreichen können. Im Namen des Vorstands bitte ich Sie um die weitere positive Unterstützung dieser Strategie.



- Geplante Umfirmierung von Lloyd Fonds AG zu Lloyd Capital AG wurde auf der Hauptversammlung 2019 beschlossen (Top 8)
- Namensrechtliche Einwände von britischer Versicherungsgesellschaft
- Änderung § 1 Abs. 1 (Firma der Gesellschaft) nach Fristablauf 31. März 2020 daher nicht erfolgt

Lloyd Fonds AG plant Umfirmierung zu Lloyd Capital AG



- Lloyd Fonds AG ist nicht mehr ein Anbieter von geschlossenen Fonds, sondern Vermögensverwalter und aktiver Asset Manager
- Der neue Name Lloyd Capital spiegelt das Geschäftsmodell mit den drei Säulen (LF-Linie, LF-System und LF-Vermögen) besser wider
- Firmenänderung verstärkt neue Strategie 2019+

Voraussetzung: Beschlussfassung Hauptversammlung und Beurteilung der markenrechtlichen Vertretbarkeit durch Fachanwalt

Meine Damen und Herren,

bevor ich Ihnen die heute anstehenden Beschlussfassungen erläutere, lassen Sie mich noch kurz begründen, warum wir TOP Acht der letztjährigen Hauptversammlung, die geplante Umsetzung der Umfirmierung der Lloyd Fonds AG zur Lloyd Capital AG, nicht umgesetzt haben.

Die Umsetzung stand unter dem Vorbehalt, dass uns ein „Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz“ bis spätestens zum Ablauf des 31. März 2020 bestätigt, dass die Änderung der Firma der Gesellschaft in „Lloyd Capital AG“ aus markenrechtlicher Sicht vertretbar erscheint. Diese Bestätigung konnte aufgrund namensrechtlicher Einwände einer britischen Versicherungsgesellschaft nicht erteilt werden.



1	Jahresrückblick 2019
2	Halbjahresbericht 2020
3	Lloyd Fonds AG Strategie 2023/25
4	Beschlussgegenstände ordentliche Hauptversammlung 2020

Damit komme ich zu den Beschlussfassungen der heutigen Hauptversammlung:

Lloyd Fonds AG: Beschlussgegenstände HV 2020 Tagesordnungspunkte 2-6*



Tagesordnungspunkte 2-6*	
TOP 2	Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2019: Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den im Geschäftsjahr 2019 amtierenden Mitgliedern des Vorstands für dieses Geschäftsjahr Entlastung zu erteilen.
TOP 3	Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2019: Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den im Geschäftsjahr 2019 amtierenden Mitgliedern des Aufsichtsrats für dieses Geschäftsjahr Entlastung zu erteilen.
TOP 4	Wahl des Abschlussprüfers und des Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2020 sowie des Prüfers für die prüferische Durchsicht verkürzter Abschlüsse und Zwischenberichte sowie unterjähriger Finanzberichte in den Geschäftsjahren 2020 und 2021 bis zur nächsten ordentlichen Hauptversammlung: Der Aufsichtsrat schlägt vor, die Baker Tilly GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg, a) zum Abschlussprüfer und zum Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020 sowie b) zum Prüfer für die prüferische Durchsicht verkürzter Abschlüsse und Zwischenberichte sowie unterjähriger Finanzberichte in den Geschäftsjahren 2020 und 2021 bis zur nächsten ordentlichen Hauptversammlung zu wählen.
TOP 5	Wahlen zum Aufsichtsrat: Peter Zahn und Jörg Ohlsen: Der Aufsichtsrat schlägt vor, zu beschließen: a) Herr Peter Zahn wird für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung der Aufsichtsratsmitglieder für das Geschäftsjahr 2022 beschließt, in den Aufsichtsrat der Gesellschaft gewählt. b) Herr Jörg Ohlsen wird für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung der Aufsichtsratsmitglieder für das Geschäftsjahr 2022 beschließt, in den Aufsichtsrat der Gesellschaft gewählt.
TOP 6	Beschlussfassung über die Aufhebung des Genehmigten Kapitals 2018 und Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals 2020 mit der Möglichkeit zum Bezugsrechtsausschluss sowie entsprechende Änderung von § 4 der Satzung: Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, zu beschließen: a) Aufhebung des Genehmigten Kapitals 2018 b) Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals 2020 c) Satzungsänderung § 4

*Der vollständige Text der Einberufung mit den Beschlussvorschlägen der Verwaltung wurde im Bundesanzeiger vom 7. August 2020 veröffentlicht.

Beginnen wir mit Tagesordnungspunkt 2 und 3. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den im Geschäftsjahr 2019 jeweils amtierenden Mitgliedern des

Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung zu erteilen.

Unter Tagesordnungspunkt 4, Wahlen zum Prüfer, schlagen wir Ihnen vor, die Baker Tilly GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg, auch für das Geschäftsjahr 2020 zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer sowie für die prüferische Durchsicht verkürzter Abschlüsse und Zwischenberichte sowie unterjähriger Finanzberichte in den Geschäftsjahren 2020 und 2021 bis zur nächsten ordentlichen Hauptversammlung zu wählen.

Unter Tagungsordnungspunkt 5, Wahlen zum Aufsichtsrat, schlägt der Aufsichtsrat vorbehaltlich positiver Beschlussfassung vor, Herrn Peter Zahn, selbstständiger Unternehmensberater, sowie Herrn Jörg Ohlsen, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, wie von mir bereits ausgeführt, als Nachfolger von Herrn Soltau und meiner Person in den Aufsichtsrat der Gesellschaft zu wählen.

Unter Tagungsordnungspunkt 6 schlagen Vorstand und Aufsichtsrat die Aufhebung des Genehmigten Kapitals 2018 und Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals 2020 mit der Möglichkeit zum Bezugsrechtsausschluss sowie entsprechende Änderung von Paragraph 4 der Satzung vor. Die Erteilung der Ermächtigung zur Erhöhung des Grundkapitals, des Genehmigten Kapitals 2020 in Höhe des gesetzlich zulässigen Höchstvolumens von 50 Prozent des derzeit bestehenden Grundkapitals, soll der Verwaltung für die folgenden fünf Jahre die Möglichkeit geben, sich im Bedarfsfall rasch und flexibel erforderlich werdendes Eigenkapital zu beschaffen.



Tagesordnungspunkte 7-10*	
TOP 7	<p>Beschlussfassung über die Aufhebung der durch Beschluss der Hauptversammlung vom 12. Juni 2019 erteilten Ermächtigung zur Ausgabe von Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen mit der Möglichkeit zum Ausschluss des Bezugsrechts und über die Erteilung einer neuen Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, Genussrechten und/oder Gewinnschuldverschreibungen (bzw. Kombinationen dieser Instrumente) und zum Ausschluss des Bezugsrechts: Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, zu beschließen:</p> <p>a) Aufhebung der Ermächtigung zur Ausgabe von Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen mit der Möglichkeit zum Ausschluss des Bezugsrechts vom 12. Juni 2019 b) Erteilung einer neuen Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, Genussrechten und/oder Gewinnschuldverschreibungen (bzw. Kombinationen dieser Instrumente) und zum Ausschluss des Bezugsrechts.</p>
TOP 8	<p>Beschlussfassung über die Aufhebung des Bedingten Kapitals 2019 und die Schaffung eines neuen Bedingten Kapitals 2020 sowie über die entsprechende Änderung der Satzung: Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, zu beschließen</p> <p>a) Aufhebung des Bedingten Kapitals 2019 b) Schaffung eines neuen Bedingten Kapitals 2020 c) Satzungsänderung § 4c</p>
TOP 9	<p>Beschlussfassung über die Änderung der Ermächtigung zur Ausgabe von Aktienoptionen mit Bezugsrechten auf Aktien der Gesellschaft unter dem Aktienoptionsprogramm und über die Erhöhung des Bedingten Kapitals 2018 II sowie über die entsprechende Änderung der Satzung: Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, zu beschließen:</p> <p>a) Änderung der Ermächtigung zur Gewährung von Bezugsrechten auf Aktien der Gesellschaft unter dem Aktienoptionsprogramm b) Erhöhung des Bedingten Kapitals 2018 II zur Bedienung des Aktienoptionsprogramms c) Satzungsänderung § 4b</p>
TOP 10	<p>Beschlussfassung über die Zustimmung zum Abschluss eines Gewinnabführungsvertrages zwischen der Lloyd Fonds AG und der SPSW Capital GmbH</p>

*Der vollständige Text der Einberufung mit den Beschlussvorschlägen der Verwaltung wurde im Bundesanzeiger vom 7. August 2020 veröffentlicht.

Unter Tagungsordnungspunkt 7 schlagen Vorstand und Aufsichtsrat die Beschlussfassung über die Aufhebung der durch Beschluss der Hauptversammlung vom 12. Juni 2019 erteilten Ermächtigung zur Ausgabe von Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen mit der Möglichkeit zum Ausschluss des Bezugsrechts und über die Erteilung einer neuen Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, Genussrechten und/oder Gewinnschuldverschreibungen (bzw. Kombinationen dieser Instrumente) und zum Ausschluss des Bezugsrechts vor.

Unter Tagungsordnungspunkt 8 schlagen Vorstand und Aufsichtsrat die Beschlussfassung über die Aufhebung des Bedingten Kapitals 2019 und die Schaffung eines neuen Bedingten Kapitals 2020 sowie über die entsprechende Änderung der Satzung vor.

Unter Tagungsordnungspunkt 9 schlagen Vorstand und Aufsichtsrat die Beschlussfassung über die Änderung der Ermächtigung zur Ausgabe von Aktienoptionen mit Bezugsrechten auf Aktien der Gesellschaft unter dem Aktienoptionsprogramm und über die Erhöhung des Bedingten Kapitals 2018 II sowie über die entsprechende Änderung der Satzung vor.

Unter Tagesordnungspunkt 10 bitten wir Sie abschließend um Beschlussfassung über die Zustimmung zum Abschluss eines Gewinnabführungsvertrages zwischen der Lloyd Fonds AG und der SPSW Capital GmbH. Die zu vereinbarende

Gewinnabführung ermöglicht der Lloyd Fonds AG im Wesentlichen eine steuerliche Optimierung von Gewinnen und Verlusten, denn damit wären die Voraussetzungen für die Begründung einer körperschaftsteuerlichen und gewerbesteuerlichen Organschaft gemäß Paragrafen 14, 17 Körperschaftsteuergesetz gegeben.

Damit bin ich am Ende meiner Rede angekommen.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und möchte mich an dieser Stelle herzlich auch im Namen meines Vorstandskollegen, Michael Schmidt, bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das bisher Erreichte bedanken.

Vielen Dank!

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

Lloyd Fonds AG
An der Alster 42 · 20099 Hamburg
Tel. +49 (0)40 325678-0
www.lloydfonds.de

